



Moin! NordWest

Verbandsnachrichten des Nordwestdeutschen
Schützenbund

1 / 2024

STADE 2024 ZUKUNFT AM START ? !

Bringen wir die Zukunft an den Start?

Diese Frage stellten sich die Organisatoren des Landesschützentag 2024 in der Hansestadt Stade.

Was kann man anders, günstiger gestalten, ohne viele Abstriche zu machen.

Unmengen an teuer, sogar sehr teuer bedrucktem Papier machten bisher einen erheblichen Kostenfaktor aus.

Eine Internetseite mit Downloads für alle Bereiche war unsere Lösung.

Begleit/Festheft als ePaper das durch Prämiumwerbung nur Plus macht und keine Kosten aufwirft als ein Product, das spät oder garnicht verteilt wird.

Weiterer Vorteil wird sein, das man dieses Werk auch zukünftig abrufen kann.

Einziges Druckwerk sind Flyer, die mit QR Cods die verschiedenen Bereiche von der Festschrift über Infos zum Delegiertentag bis hin zum Saal/Sitzplan jederzeit abrufbar machen.

Theoretisch könnte eine Änderung einer Tagesordnung umgehend abrufbar sein. Theoretisch!

Dieses zusammen mit der Internetseite stellen sie das Gerüst der Informationen sicher.

Aber es gab auch schnelle Änderungen.

So viel der geplante Ticketshop den exorbitanten Kosten hierfür bei Vertragsunterschrift zum Opfer.

Nun läuft der Kantenverkauf über ein Bestellformular und wird durch uns händisch verwaltet.... äähm nicht ganz: Die Lösung die der Referent Admin/IT des BSV-Stade erarbeitete ist schon eine große Erleichterung.

Fazit:

Wir haben fertig!

Stade freut sich auf euch und auf einen wundervollen Landeskönigsball bis zum Morgengrauen im Sta-deum.

Karten und alle Infos unter:

www.stade2024.de

Oder QR-Code



stade2024.de



Treffen der Ehrenmitglieder 2023 in Zeven

Das jährliche Treffen der Ehrenmitglieder des NWDSB fand in diesem Jahr in Zeven statt. Unser Ehrenmitglied Horst Schomacker und seine Elfriede hatten zum 10. Oktober zu 11:00 Uhr in das dortige Ringhotel Paulsen eingeladen. Trotz einiger krankheitsbedingter Verhinderungen waren immerhin 29 (!) Teilnehmer erschienen, so viele wie selten.

Bevor die Zimmer belegt werden konnten, gab es erst einmal eine wohlschmeckende Zevener Hochzeitssuppe, bei der wir reichlich zulangten. Frisch gestärkt und bei bestem Wetter machten wir uns sodann unter Führung einer in Tracht



gekleideten und in Zeven voll integrierten Holländerin auf einen Spaziergang zum nahegelegenen Stadtpark. Das dortige Museum „Kloster Zeven“ war unser Ziel.

Die bis zu 2,5 m dicken Mauern aus Findlingen und Backstein beeindruckten uns sehr wie ebenso die Wandmalereien aus dem 17. Jahrhundert und der ca. 500 Jahre alte Münzschatz aus Heeslingen, wie überhaupt das kleine Dorf Heeslingen einen überaus großen Einfluss auf die Entwicklung Zevens hatte.

Wieder ins Hotel zurückgekehrt warteten Kaffee und leckere Torten auf uns. Zu dem auf 18:30 Uhr angesetzten Abendessen wurde uns zunächst ein mit leckerem, nur aus der Region stammendem Aufschnitt belegtes



großes Holzbrett auf die Tische gestellt. So mancher von uns mag sich gefragt haben, ob das wohl alles sein würde. Doch weit gefehlt, denn es folgen neben der erwarteten Butter und dem Brot mehrere kleine Schälchen mit verschiedenen Dips. Mündlich von der Wirtin angekündigt wurde das Essensangebot vervollständigt durch Schüsseln mit Rührei und Knipp sowie gesondert mit Bratkartoffeln. Einige von uns konnten von dem leckeren und bei Bedarf ständig nachgebrachten Knipp nicht genug kriegen. Dieses Abendessen wurde von uns als etwas Besonderes allseits sehr gelobt.

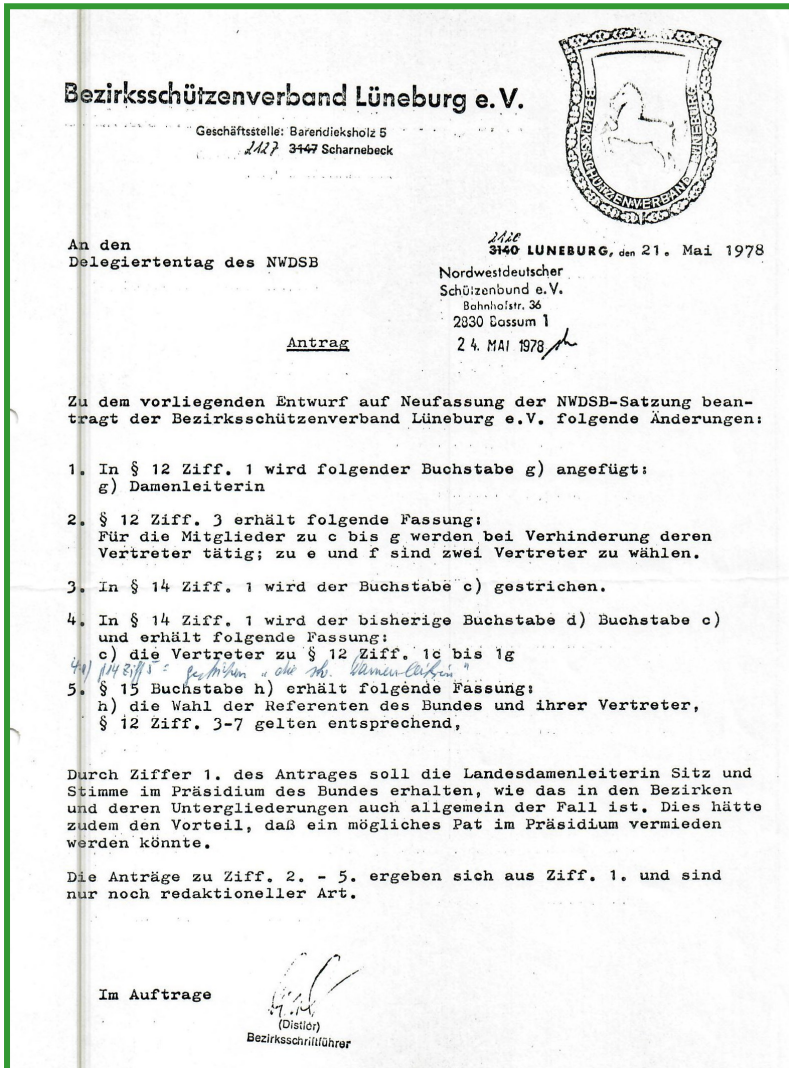
Nach dem Essen begrüßte Thilo Distler im Namen aller zunächst den inzwischen eingetroffenen NWDSB-Präsidenten Frank Pingel und dankte dem Gastgeberhepaar Horst und Elfriede für die Ausrichtung des diesjährigen Treffens. Zu seiner Freude verkündete er, dass sich Ausrichter unseres Treffens bereits für die Jahre 2024 und 2025 gemeldet hätten. Sodann übergab Thilo Distler das Wort weiter an Frank Pingel.

In seinem Grußwort berichtete Frank Pingel u.a. kurz über den weiteren Ausbau des LLZ und einiges über den DSB. Abschließend wies er auf das Bundeskönigsschießen am 8.6.2024 in Bassum hin und warb eindringlich um eine große Zuschauerzahl aus den Reihen der NWDSB-Mitglieder.

Den anschließenden gemütlichen Teil des Abends nutzten wir, wie stets bei unseren Treffen, zu angeregten Gesprächen und zum Austausch von Erinnerungen. Thilo Distler überraschte die Anwesenden mit einer auf Platt gesprochenen Geschichte über Himmel, Hölle und eine klappernde Tür. Die Letzten haben bis kurz vor Mitternacht durchgehalten.



1978: Sitz und Stimme für die Damen



Was manchmal nach Jahrzehnten wieder die Oberfläche der Aktenwelt erblickt, ist schon machmal erstaunlich.

Thilo Distler entdeckte den Antrag des Bezirk Lüneburg von Mai 1978 beim durchforschten.

Im Rahmen der anstehenden Satzungsänderung des NWDSB beantragt Lüneburg in §12 Ziff.1 den Buchstaben „g“ anzufügen.

Ein unscheinbarer Buchstabe wie es scheint.

Doch weit gefehlt

Hinter „g“ wird stehen „Damenleiterin“ und damit rückt die Damenleiterin aus den Referenten in das Präsidium auf und die Damen bekommen ein Sprachrohr an oberster Stelle.

Erst ein Jahr zuvor durften Frauen selbständig einen Arbeitsvertrag unterschreiben – selbst dann, wenn sie verheiratet waren! Diese Unselbständigkeit war geltendes Recht, obwohl Frauen schon länger eine gleichwertige Ausbildung haben konnten.

Bis dahin mussten der Vater oder der Ehemann diese Unterzeichnen.

Gleichzeitig gab es zu dieser Zeit immer noch Vereine, in denen die Frauen kein Wahlrecht hatten.

Unvorstellbar!

Volksbank Syke förder das Maskottchen der Jugend

Die Volksbank Syke hat uns mit einem zweckgebundenen Zuschuss für die Jugendarbeit - Anschaffung Maskottchen - bedacht.

So die Mitteilung aus der Geschäftsstelle.
Aus dem Fonds der Gewinnparer stand aus 2023 stand eine beachtliche Summe an Reinerträgen zur Vergabe an ortsansässige Vereine zur Verfügung.
Die NWDSB-Jugend erhielt hieraus einen Scheck mit 500 Euro.
Dieser Betrag fließt in die Anschaffung eines Maskottchen der NWDSB-Jugend.

Foto: Volksbank eG:

Von links: Maik Bandorski (Filialleiter Bassum), Benjamin Stanke (Vizepräsident NWDSB), Volker Kächele (Landessportleiter)





49. INTERNATIONALE SCHIEßSPORTTAGE

25. + 27. + 29. + 30. März



Einladung



Die Schießsportabteilung des
GTV Bremerhaven von 1862
 lädt zu den
49. Internationalen Schießsporttagen
 "Ostern 2024"
 am 25.03., 27.03., 29.03. und 30.03.2024 ein.

Wir freuen uns, wie jedes Jahr, auf euch, eure
 schießsportliche Begeisterung und den Austausch von
 Wissen untereinander.

Für die Luftdruckschützen aus dem NWDSB bieten wir
 gleichzeitig eine Standortbestimmung der eigenen
 Leistung, welche sie dann ein paar Wochen vor den
 Landesmeisterschaften Luftdruck Freihand und Auflage
 austesten können.

Ein kleiner Hinweis in eigener Sache noch, haltet euch
 schon einmal den **18. & 19. April 2025** frei, für die

50. Internationalen Schießsporttagen

wir feiern ein halbes Jahrhundert Schießsport auf
 hohem Niveau und 50 Jahre Freundschaft mit euch.

Partnerwettkämpfe

33. Schießsportwoche
 SV Harsefeld von 1903 e.V.

vom 27. April bis 05. Mai 2024

www.schiesswoche.de



1. Tegeler Fuffi mit Pfiff

am 04. Mai 2024

Infos unter
Fuffi@schuetzengilde-tegel-sued.de
www.sgi-tegel-sued.de



Bezirksschützenverband Bremerhaven-Wesermünde

Ausschreibung

Wettkampfzeiten

25.03./27.03.2024	18:00 - 21:00 Uhr
29.03.2024	08:00 - 18:00 Uhr
30.03.2024	08:00 - 17:00 Uhr

Teilnahmebedingungen:

Regelt die Ausschreibung.
Es wird nach der Sportordnung des DSB geschossen.
Im Zweifelsfall entscheidet die Sportkommission des Ausrichters.

Für die Liegenddisziplinen können eigene Liegendmatten verwendet werden, der Veranstalter stellt keine.

Austragungsorte:

25./27.03.2024
Schießstand des Wulsdorfer SV
Heinrich Kappellmannstr. 4, 27572 Bremerhaven

29./30.03.2024
Schießstand des SV Geestemünde v. 1848
Höllenhamsweg 13, 27574 Bremerhaven

Auszeichnung:

Die ersten drei Mannschaften und drei Einzelschützen pro Disziplin und Klasse werden mit einer Urkunde ausgezeichnet.

Datenschutz:

Mit Ihrem Start sind Sie einverstanden, das wir die von Ihnen benötigten Daten speichern und zu Teilen in der Ergebnisliste veröffentlichen.

Preisgelder:

1. Preis	75,- €
2. Preis	50,- €
3. Preis	25,- €

Änderungen vorbehalten

Jeder Starter erhält für eine geschossene 100er Serie eine Überraschung. KK-Liegend & LG-Auflage ab 106,0 Ringen
LP Auflage ab 102,0 Ringen

Preisgelder für die 3 besten Schützen der Gesamteinzelwertung je Disziplin ab 15 Teilnehmer, ausgenommen sind Schüler.

Startgelder:

Mannschaften	25,- €	Einzelschützen	10,- €
Mannschaften Schüler	8,- €	Einzelschützen	3,- €
Mannschaften Jugend	13,- €	Einzelschützen	5,- €

Meldungen:

Per E-Mail oder Telefon an:
Christian Meyer
Telefon (Mobil): 0170/1479558
E-mail: GTV-PISTOLENTAGE@WEB.DE

Wettbewerbe

Disziplin	Einzel	Mannschaften	Schußzahl
Luftpistole/ Luftgewehr	Herren I/II	Offen	40
	Herren III/IV	Herren III/IV	40
	Schüler	Schüler	20
	Jugend	Jugend	40
	Junioren	Junioren	40
	Damen I/II	Damen	40
	Damen III/IV		40
	SH1		40
	SH2 (Nur Luftgewehr)		40
	LP5 Standard	Schüler	
Jugend			40
Offen			40
	(nur am 30.03.24 zwischen 16 und 17 Uhr)		
25m Pistole	Herren I/II	Offen	60
	Herren III/IV	Herren III/IV	60
	Junioren	Damen	60
	Jugend	Junioren	60
	Damen I/II		60
	Damen III/IV		60
	SH1		60
50m Pistole (Herren&Damen)	Offen	Offen	60
	Junioren	Junioren	60
	Jugend		60
	SH1		60
Standardpistole	Offen	Offen	60
Zentralfeuerpistole	Offen	Offen	60
SFP	Offen	Offen	60
KK-Liegend/ KK 3x20	Herren I/II	Offen	60
	Herren III/IV	Damen	60
	Junioren	Junioren	60
	Jugend		60
	Damen I/II		60
	Damen III/IV		60
	SH1		60
SH2		60	
Luftgewehr Liegend	SH1		60
	SH2		60
LG Auflage/ LP Auflage/ KK Auflage/ FP Auflage	Senioren 0 (m/w)	Senioren 0	30
	Senioren I-V (m/w)	Senioren I-V	30

(Änderungen vorbehalten)



Einige Vorstandsposten blieben vakant

Den Schützenkreis Neuhaus-Lamstedt plagen Personalsorgen. Auf der 58. Delegiertentagung blieben die Posten des Sportleiters, dessen Stellvertreters und der stellvertretenden Damenleiterin vakant. Die Versammlung bestätigte den Kreispräsidenten Carsten Sentker, Schriftführerin Monika Krohn und den stellvertretenden Geschäftsführer Hartmut Grell einstimmig in ihren Ämtern. Als kommissarischer Jugendsportleiter fungiert Thomas Offermann. Zum Kassenprüfer wurde Ernst-Günter Aukschun bestimmt.

Neben den Vertretern der 13 angeschlossenen Vereine begrüßte Carsten Sentker im Belumer Dorfgemeinschaftshaus Bürgermeister Mathias Peters, den stellvertretenden Landrat Richard Schütt, Rüdiger Sauer als Vorsitzenden des Kreissportbundes Cuxhaven sowie die Präsidentin des Schützenkreises Unterelbe, Astrid Poppe. Über Aktuelles aus dem Bezirksschützenverband Elbe-Weser-Mündung informierte dessen Präsident Thomas Brunken.

In seinem letzten Jahresbericht erinnerte Kreissportleiter Harald Schorlepp an das Kreispokal- und königschießen sowie die KK-Sommerrunde. Bei den Titelkämpfen des Nordwestdeutschen Schützenbundes sicherte sich Bernd Steffens (SV Armstorf) die Goldmedaille. Norbert Hesse (SSG Klint) rangierte auf dem dritten Platz. Vier Schützinnen und Schützen qualifizierten sich für die Deutschen Meisterschaften. Das Lichtschießen der Schülerklassen weist eine aufsteigende Tendenz auf.

Der kommissarische Kreisjugendsportleiter Thomas Offermann zog eine durchweg positive Bilanz und verwies auf den Bezirksjugendtag, den der Schützenkreis in der Wingst ausgerichtet hat. Beim Jugendpokalschießen wurden erstmals Auflagedisziplinen angeboten. In der Winterrunde zeigte sich eine erfreuliche Entwicklung. Der Pistolenreferent Erhard Bange bedauerte eine insgesamt rückläufige Starterzahl in den Pistolenwettbewerben. Von einer stabilen Kassenlage berichtete Kreisgeschäftsführer Dieter Fänger.

Ehrungen standen ebenfalls auf der Tagesordnung. Die Verdienste um das örtliche Schützenwesen würdigte der Schützenkreis mit der Verleihung der Kreisehrennadel. Diese gingen an Anke Brandt, Jan Tiedemann (beide SV Belum) Ernst Günter Aukschun (SV Wisch), Kai Steffens (SSV Wingst), und Thomas Borchert (SSV Hemmoor). Die Ehrungen für Hans-Heinrich Katt (SV Bentwisch) und Thomas Frank (SV Kehdingbruch) werden nachgeholt. Auch wurden die Teilnehmer an den Deutschen Meisterschaften mit einer Ehrenplakette ausgezeichnet: Sabine Steffens (SV Armstorf), Helmut Bleeck (SSV Wingst), Norbert Hesse und Carsten Sentker (SSG Klint).

Harald Schorlepp engagierte sich 13 Jahre im Kreisvorstand. Ab 2011 bekleidete er das Amt des stellvertretenden Sportleiters, bevor er 2016 zum Sportleiter gewählt wurde. In dieser Zeit stand er ebenfalls einige Jahre an der Spitze der Damenabteilung. „Du hast dich in der Zeit deiner ehrenamtlichen Tätigkeit mit großem Engagement und Sachverstand erfolgreich für die Belange des Sportschießens und für die Traditionspflege eingesetzt“, führte Kreispräsident Carsten Sentker aus und ernannte Harald Schorlepp zum Ehrenvorstandsmitglied.

Heino Schiefelbein (Kreispressewart)



Fotos
N-L Kreisehrennadel
Kreispräsident Carsten Sentker (links) und Kreissportleiter Harald Schorlepp (rechts) zeichneten Kai Steffens (von links), Thomas Borchert, Anke Brandt, Ernst-Günter Aukschun und Jan Tiedemann mit der Kreisehrennadel aus.

N-L DM

Kreissportleiter Harald Schorlepp (rechts) und Vorstandsmitglied Erhard Bange würdigte die Leistungen von Norbert Hesse (von links), Helmut Bleeck und Carsten Sentker, die sich für die Deutschen Meisterschaften qualifiziert hatten. Es fehlt Sabine Steffens.





Gala mit mehr als 800 Schützinnen und Schützen

Einmal im Jahr treffen sich die Schützinnen und Schützen des Bezirksschützenverbandes Elbe-Weser-Mündung zum Königsball. So auch am Sonnabend im Beverner TA-TÖFF. Dort trafen sich Jung und Alt. Alle hatten einfach nur Spaß in einer geselligen Runde. Die große Schützenfamilie, die Organisatoren verzeichneten mehr als 800 Gäste, tanzte, schnackte und lachte.

Der Einmarsch von 117 amtierenden Majestäten, darunter Bezirkspräsident Thomas Brunken als König seines Heimatvereins Köstersweg, eröffnete die Tanzgala. Die Bezirksdamensportleiterin Renate Viebrock stellte alle namentlich vor. Gespannt erwartet wurde die Proklamation der Königshäuser 2023. Der stellvertretende Bezirkspräsident Frank Pingel lüftete schließlich das Geheimnis. „Ihr habt unseren Bezirksverband hervorragend vertreten“, dankte er zuvor der scheidenden Königsfamilie. Um ihre Nachfolge bewarben sich 147 Königsordenträger.

Eine kleine Sensation gelang dem Oereler Lars Busch. Nachdem er sich 2022 als Vertreter des SV Nieder Ochtenhausen zum Bezirkskönig schoss, gelang ihm als Erster in der mehr als 70-jährigen Geschichte des Verbandes eine erfolgreiche Titelverteidigung. Der König der SSG Bremervörde lag mit 52,3 Ringen knapp vor dem ersten Ritter Jan Huntemann (SV Langenhausen-Friedrichsdorf/52,0) und dem zweiten Ritter Marcel Wintjen (SV Nieder Ochtenhausen/50,1). Mit ihm regiert als Bezirkskönigin Ann-Katrin Viebrock (SV Rhade-reistedt). Sie schoss 51,8 Ringe und verwies die erste Prinzessin Ilka Benecke (SV Brauel/51,4) und die zweite Prinzessin Verena Eckhoff (SV Gyhum/50,8) auf die nächsten Plätze.

Die SG Kuhstedt stellte mit Kilian Baumgarten den Bezirksjugendkönig. Er verzeichnete 50,2 Ringe. Es folgten Dustin Burmester (SV Klenkendorf/49,7) und Hannes Grodewald (SV Langenhausen/48,9). Beim Kampf um den Titel der Bezirksjugendkönigin dominierten die Vertreterinnen des Schützenkreises Unterelbe. Wohl vom Erfolg ihrer Mutter Astrid Poppe inspiriert, der letztjährigen Bezirkskönigin, setzte sich Leana Poppe (SV Groden) mit 51,4 Ringen an die Spitze. Den zweiten Platz belegte Janna Kocken (SV „Gut Ziel“ Steinau) mit 50,3 Ringen vor Janna Rohr (SV Spreckens/50,2).

Nach dem Ehrentanz der neuen Königsfamilie feierte die große Gästeschar in der „Maindisco“ bis in die frühen Morgenstunden des Sonntags zu den bewährten Klängen der K&K-Band. Zwei DJ's heizten außerdem im „Tender“ und im „Funky“ die Stimmung vor allem der Schützenjugend ordentlich ein. Eine mit tollen Preisen bestückte Tombola rundete eine gelungene Nacht ab.



Die stellvertretende Bezirkspräsidentin Beate Meyer und der stellvertretende Bezirkspräsident Frank Pingel mit den Würdenträgern 2023. Foto: Schiefelbein

Heino Schiefelbein (Bezirkspressewart)



Gold und Silber für die „Klemänner“

Norddeutschland-Cup Lichtschießen, aber Austragungsort Furth im Wald in der Oberpfalz. Stimmt das? Ja! Der Grund liegt in der Historie. 2016 wurde dieser Wettkampf erstmals von den Landesschützenverbänden Niedersachsen, Nordwest, Hamburg und dem Norddeutschland Schützenbund ausgetragen. 2023 traten die besten Nachwuchsschützen von neun Landesverbänden bei dieser „kleinen Deutschen Meisterschaft“ an.

Die Organisatoren verzeichneten rund 250 Starts der Jahrgänge 2011 bis 2016.

Dabei waren auch Tim und Tom Klemann von der SSV Wingst. Er gestaltete sich für die Brüder aus Mittelstenae nicht nur aufregend, sondern auch erfolgreich. Tom startete mit der Lichtpistole-Auflage in der Schülerklasse 1 und holte sich mit 153,6 Ringen die Goldmedaille. Mit der Lichtpistole-Freihand (Schülerklasse 2) vertrat Tim mit weiteren 37 jungen Sportlern die Farben des Nordwestdeutschen Schützenbundes. Er gewann mit 148,7 Ringen Silber.

Diese tollen Erfolge wurden auf der Delegiertentagung des Kreisschützenbundes Neuhaus-Lamstedt in Belm durch den Sportleiter Harald Schorlepp und den Jugendsportleiter Thomas Offermann besonders gewürdigt. Sie gratulierten mit dem Ehrenzeichen des Kreisverbandes und einer Urkunde.

Bei der Siegerehrung in Furth am Wald freuten sich die „Klemänner“, so der Jargon im Verein, nicht nur über Medaillen und Urkunden. Der dortige Bürgermeister überraschte sie mit einem kleinen Schlüsselanhänger aus Holz, der nicht nur die Teilnahme am Norddeutschland-Cup dokumentiert, sondern auch an den Drachenstich des Städtchens („Wo die Drachen noch Wirklichkeit sind“), erinnert. Außerdem wurde allen Teilnehmern nach dem Wettkampf ein umfangreiches Rahmenprogramm geboten.

Foto: Kreissportleiter Harald Schorlepp (links) und Jugendsportleiter Thomas Offermann gratulierten Tim (links) und Tom Klemann zu ihren außergewöhnlichen Erfolgen.



Foto: SchiefelbeinHeino Schiefelbein (Kreispressewart)

SV Nieder Ochtenhausen IV holt Meisterschaftsschale

Beim Finale der Bezirksliga (Luftgewehr-Auflage) dominierten die Akteure des SV Nieder Ochtenhausen auf ganzer Linie. Die vierte Vertretung wurde ihrer Favoritenrolle gerecht und holte sich erwartungsgemäß den Titel. In der Einzelwertung gingen Gold, Silber und Bronze ebenfalls an Sportschützen aus Nieder Ochtenhausen. Zur Siegerehrung begrüßten Bezirkssportleiterin Ute Siems und Ligaleiter Klaus Poppe auch den Bezirkspräsidenten Thomas Brunken.

In der Vorrundensrunde bezwang das NO-Trio den SV Drachel deutlich mit 3:0 (937,2:925,4). In der zweiten Begegnung setzte sich etwas überraschend der SV Alfstedt mit 2:1 (912,8:923,2) gegen den SV Rhadereistedt durch.

Mit einem überragenden Lars Busch, der im Finale 316,8 Ringe gegen Norbert Sawatzki (308,0) vorlegte, sicherte sich Nieder Ochtenhausen mit 3:0 (943,5:915,0) gegen den SV Alfstedt die Meisterschaftstrophäe. Annelie Matthias gewann 315,4:307,0 gegen Udo Cordelair. Markus Burfeind ließ beim 311,3:300,0 Hans-Heinrich Böckmann keine Chance.

Auf dem dritten Platz rangierte der SV Rhadereistedt nach einem 2:1 (930,8:930,9) gegen den SV Drachel. (Andreas Viebrock:Wilhelm Hinck 314,3:311,7, Hans-Hermann Nielsen:Manfred Steffens 311,7:310,7, Karlheinz Schlitzkus:Marita Steffens 304,8:308,5).

In der Einzelwertung wiederholte Hermann Müller (SV Nieder Ochtenhausen II) seinen Vorjahreserfolg. Er lag mit 2191,4 Ringen auf dem Spitzenplatz vor Lars Busch (2188,1) und Annelie Matthias (2182,9).



Bezirkspräsident Thomas Brunken (links) und Ligaleiter Klaus Poppe überreichten dem siegreichen Trio des SV Nieder Ochtenhausen IV, Markus Burfeind (von links), Annelie Matthias und Lars Busch, die Meisterschaftsschale.



In der Einzelwertung siegte Hermann Müller (Mitte) vor Lars Busch und Annelie Matthias.



Trio des SV Sittensen überrascht im Finale

Der fünfte und somit letzte Wettkampftag der Bezirksklasse (Luftgewehr-Auflage) fand ein überraschendes Ende. Über den Titel freute sich nicht das seit vier Durchgängen führende Trio des SV Elm II, sondern der SV Sittensen. Das Team mit Frank Keller (310,9 Ringe), Volker Henkis (307,5) und Günter Lührs (310,3) kam an diesem Abend auf 928,7 und insgesamt 4622,6 Ringe. Die Elmer Vertretung mit Sandra Meyer (306,4), Marga Holst (300,4) und Johann Hagenah (311,0) verbuchte 917,8 und insgesamt 4612,4 Ringe. Beide Mannschaften steigen in die Bezirksliga auf. Die Meisterschaftsschale überreichten Bezirkspräsident Thomas Brunken, Bezirkssportleiterin Ute Siems und Ligaleiter Klaus Poppe.

Auf dem dritten Platz folget der SV Spreckens III (919,7/4601,5) vor dem SV Elm IV (908,6/4596,3) und dem SV Nieder Ochtenhausen V (920,0/4588,4). Auf den beiden letzten Rängen landete der SV Lamstedt (884,9/4598,2) vor dem SV An der Höhe (906,8/4499,0).

Äußerst spannend verlief die Entscheidung in der Einzelwertung der Seniorenklassen 0 bis 2. Der bislang führende Dennis Gerdel (SV Spreckens III) schoss 306,2 Ringe. Ulrike Schröder (SV Nieder Ochtenhausen V) schloss mit 308,8 Ringen zu ihm auf; beide erreichten 1551,6 Ringe. Das Stechen entschied Dennis Gerdel mit 10,6:10,2 für sich. Dritte wurde Sandra Meyer (SV Elm III) mit 1547,5 Ringen.

In den Seniorenklassen 3 bis 5 baute Volker Henkis (SV Sittensen) mit 307,5/1540,9 Ringen die Führung weiter aus vor dem Lamstedter Günter Kaul (303,1/1534,8) und Werner Klintworth (SV Spreckens II, 305,6/1529,7.)



Bezirkspräsident Thomas Brunken (rechts) und Ligaleiter Klaus Poppe gratulierten dem Trio des SV Sittensen, Volker Henkis (von links), Frank Keller und Günter Lührs zur Meisterschaft.

Die Einzelwertung der Seniorenklassen 0 bis 2 entschied Dennis Gerdel (Mitte) für sich vor Ulrike Schröder (links) und Sandra Meyer.



3 In den Seniorenklassen 3 bis 5 siegte Volker Henkis (Mitte) vor Günter Kaul und Werner Klintworth.

Fotos: Heino Schiefelbein (Bezirkspresereferent)



0,3 Ringe entschieden die Meisterschaft zu Gunsten den SV Elm I

Einen Kampf „auf des Messers Schneide“ lieferten sich der SV Elm I und der Titelverteidiger SSG Klint im Finale der Bezirksoberliga (Luftgewehr-Auflage). Nachdem der Elmer Werner Martens Carsten Sentker mit 314,0:312,8 bezwungen und Arno Imbusch dem Kliner Günter Meyer mit 308,4:311,4 unterlag, fiel der entscheidende Punkt für das Elmer Trio zwischen Hermann Burfeind und Andre Hesse. Beim 308,0:307,7 trennten die beiden lediglich 0,3 Ringe. Das Endergebnis lautete 2:1 (930,4:931,9).

Im „keinen Finale“ gewann der SV Nieder Ochtenhausen I gegen den SV Oerel deutlich mit 3:0 (934,3:923,8) und landete auf dem dritten Platz: Marlene Ahlff:Andrea Wagner 313,1:311,1, Katrin Peters:Anika Riggers 311,8:310,9, Marion Busch:Inga Viebrock 309,4:301,8. Zuvor besiegte in der Vorrundrunde der SV Elm I den SV Nieder Ochtenhausen mit 2:1 (930,2:928,4), während sich die SSG Klint mit 3:0 (939,7:932,0) gegen den SV Oerel durchsetzte.

Für die Einzelwertung gaben die Ergebnisse der sieben Vorrundenbegegnungen den Ausschlag. Den ersten Platz belegte Carsten Sentker mit 2200,2 Ringen vor Ilka Holsten (SV Oerel/2197,1) und Werner Martens (2195,6). Die Meisterschaftsschale überreichten Bezirkssportleiterin Ute Siems und Ligaleiter Klaus Poppe.



Damensportleiterin Ute Siems und Ligaleiter Klaus Poppe (links) gratulierten dem SV Elm mit Hermann Burfeind (von links), Werner Martens und Arno Imbusch zur Bezirksoberligameisterschaft.



Die Einzelwertung entschied Carsten Sentker (rechts) für sich. Dritter wurde Werner Martens. Es fehlt Ilka Holsten.

Bericht und Fotos:

Heino Schiefelbein (Bezirkspressereferent)



„Seriensieger“ SSV Tarmstedt

Bereits zum fünften Mal in Folge holten sich die Luftpistolenschützen des SSV Tarmstedt den Titel in der Bezirksliga. Das Quintett besiegte im Finale den „ewigen Zweiten“ SV Altenbruch mit 3:2 (1717:1651). Die Tarmstedter Nr. 1 Melanie Wilshusen unterlag Eric Wölber 350:375. Petra Beecken verlor ebenfalls gegen Frank Pelzer 342:355. Die Siegerpunkte fuhren Ingo Karbowski gegen Detlef Folmer (339:333), Peter Grimm gegen Sönke Binder (350:289) und Sven Witte gegen Pascal Kalkbrenner (336:299) ein.

Bronze ging an den SV Lüdingworth nach einem 3:2 (1675:1685) im kleinen Finale gegen die SGes Selsingen.

(Sabrina Kahrs: Timm Oliver Struwe 341:358, Kai Reinecke: Malte Schließelmann 342:332, Bernhard Busch: Bernd Schließelmann 321:338, Reinhard Mienert: Jannes Wintjen 344:335, Gernoldt Frey: Maximilian Ropers 327:322).



Zur Siegerehrung begrüßte Bezirkssportleiterin Ute Siems den stellvertretenden Bezirkspräsidenten Frank Pingel. In der Vorrundenschlussrunde zuvor bezwang der SV Altenbruch die SGes Selsingen mit 4:1 (1745:1691), während sich der SSV Tarmstedt 3:2 (1716:1671) gegen den SV Lüdingworth durchsetzte. Die Einzelwertung führte souverän Eric Wölber mit 1493 Ringen an vor Melanie Wilshusen und Frank Pelzer (beide 1436). Heino Schiefelbein (Bezirkspressereferent)

Bild oben: Der stellvertretende Bezirkspräsident Frank Pingel und Bezirkssportleiterin Ute Siems gratulierten dem SSV Tarmstedt zur Bezirksmeisterschaft.

Bild links: Die Einzelwertung entschied Eric Wölber (Mitte) für sich vor Melanie Wilshusen und Frank Pelzer.

Fotos: Schiefelbein



Quintett des SV Nieder Ochtenhausen sicherte sich den Titel

Nach ihrem Erfolg in der Bezirksliga (Luftgewehr-Auflage) holten sich die Akteure des SV Nieder Ochtenhausen ihren nächsten Titel. Die Luftgewehrschützen der Bezirksoberliga bezwangen den SV Rhadereistedt mit 3:2 (1846:1822). Auf dem Bronzerang landete der SSV Wingst.

Im Finale siegte die Nr. 1 des SV Nieder Ochtenhausen, Sonja Spark, 376:356 gegen Stephan Marx. Lisa Ebers legte noch drei Zähler drauf und gewann 379:358 gegen Johann Schröder. Den Siegpunkt zur 3:0 Führung sicherte Lars Busch mit einem eher knappen 373:371 gegen Daniel Knierin. Bernd Mahler musste sich 358:372 Marie Claire Rein beugen. Auch Hermann Müller unterlag Leif Schließelmann 360:365.

Im „kleinen Finale“ fehlte dem SSV Wingst der Gegner, da der SV Rüspel nicht antrat. Das Quintett kam auf 1756 Ringe. (Oliver Söhl/364, Cilina Schwiemann/357, Jule Sommerfeld/329, Annike Zander/357, Brigitte Steffens/349). Im Halbfinale zuvor setzte sich des SV Nieder Ochtenhausen klar mit 5:0 (1850:1729) gegen den SSV Wingst durch. Die Siegetrophäe überreichten der stellvertretende Bezirkspräsident Frank Pingel und Bezirkssportleiterin Ute Siems.

Die Einzelwertung entschied Sonja Spark mit 1152 Ringen deutlich für sich vor Yvonne von Thaden (1138) und Lisa Ebers (1134). Heino Schiefelbein (Bezirkspressereferent)

Der stellvertretende Bezirkspräsident Frank Pingel und die Bezirkssportleiterin Ute Siems gratulierten dem SV Nieder Ochtenhausen zur BOL-Meisterschaft.



Die Einzelwertung entschied Sonja Spark (Mitte) für sich vor Yvonne von Thaden (links) und Lisa Ebers.

Fotos: Schiefelbein



Kreispokalschießen in Stinstedt

Der Schützenverein Stinstedt richtete das Mannschaftspokalschießen des Schützenkreises Neuhaus-Lamstedt aus. Die gastgebenden Damen nutzten den Heimvorteil und siegten in der Wertung Luftgewehr-Auflage mit 918,4 Ringen. Der Verein aus der Nordbörde stellte mit Gisela Robohm (314,8), Henrike Sund (308,8) und Laura Werner (308,4) auch die Erstplatzierten. Bei den Schützen lag die SSG Klint mit 936,8 Ringen vor dem SSV Wingst I (929,8) und dem SSV Wingst II (917,3). Die Einzelwertung entschied Carsten Sentker (SSG Klint) mit 316,9 Ringen für sich. Er verwies Helmut Bleeck (SSV Wingst/315,2) und Reiner Vollmers (SV „Centrum“ Hechtshausen/312,2) auf die nächsten Plätze.

Den Siegerpokal im LG-Freihand-Wettbewerb sicherte sich die SSG Hemmor mit 1025,0 Ringen. Andre von Brock (378,2) rangierte vor Rene Gehrmann (335,9) und Max Grüner (310,9); alle SSG Hemmoor.

Erwartungsgemäß nahm in der Disziplin Luftpistole-Freihand der SV Bentwisch mit 1016 Ringen den ersten Platz ein vor dem SSV Wingst (990) und dem SV Cadenberge (954). Die höchsten Ringzahlen verzeichneten Hartmut Hinsch (SSV Wingst/360), Jens-Erwin Kwiatkowski (SV Cadenberge/350) und Thomas Oldhafer (SV Bentwisch/345). Die Damenwertung führte die Bentwischerin Julia Oldhafer mit 325 Ringen an. Mit der LP-Auflage gewann ebenfalls der SV Bentwisch mit 846,4 Ringen vor der SSG Klint (800,4). Hinter Bernd Engelhardt (SV Bentwisch/284,9) platzierten sich Günter Meyer (SSG Klint/283,5) und sein Vereinskamerad Erhard Bange (283,2).

Heino Schiefelbein (Kreispressewart)



Kreispräsident Carsten Sentker mit dem siegreichen Stinstedter Trio Laura Werner (von links), Henrike Sund und Nele Tiedemann. Foto: Schützenkreis N-L



Beim 1. Kids-Cup Blasrohr Klein Lessener mit auf dem Podium



Alle 10 Teilnehmer des 1. Kids-Cup Blasrohrturnier - Die jeweils ersten Drei der Schülerklasse III und II, erhielten Medaillen und eine Urkunde. Die Nächstplatzierten freuten sich ebenfalls über eine Teilnehmerurkunde.



Zu Beginn begrüßten Claudia Möhlenbrock und Horst Riedemann die Teilnehmer mit ihren Betreuern und Eltern herzlich zum 1. "Kids-Cup Blasrohr" im LLZ Bassum. **Die größte Teilnehmerzahl** aus unserem Bezirk, stellte der Schützenverein Klein Lessen mit 6 Blasrohrsportlern in den Schülerklassen III und I. Jeweils zwei kamen aus den Vereinen Bruchhausen-Vilsen und Albringhausen-Schorlingborstel.

Horst Riedemann leitete die Wettkampfdurchgänge, vor jedem Durchgang erklärte er ausführlich noch ein Mal den Ablauf des Wettkampfes. Die Schüler III hatten die Pfeile aus einer Entfernung von 5 Metern und die Schülerklasse I "pusteten" ihre von der 7 Meterlinie ins Ziel.

Die Startkommandos wurden von ihm mit einer Trillerpfeife akustisch abgegeben. **Zweimaliges Pfeifen** ist das Signal zur Markierung (5 oder 7m) vorzugehen. **Einmaliges Pfeifen** ist das Signal für den Wettkampfbeginn. **Dreimaliges Pfeifen** beendet die Wettkampfzeit und ist das Signal für die Trefferaufnahme.



Bezirksschützenverband Grafschaft Diepholz



NWDSB-Sportleiter Volker Kächele und stellvertretende Damenleiterin Insa Helms kamen kurz vorbei und sahen den jungen Blasrohrsportlern zu, wie sie ihre Pfeile schon sehr gut platzierten. Der Wettkampf der Schüler wurde per Beamer an die Wand projiziert (eine tolle Idee). Nach dem ersten Durchgang gab es eine kleine Pause. Es stand Kaffee und leckerer Kuchen bereit. Ina Roth und einige Damen hatten für ein gut bestücktes Buffet gesorgt. Kinder und Erwachsene ließen es sich schmecken. Dabei wurde natürlich auch über die Blasrohrausrüstung gefachsimpelt, wie lang oder schwer solch ein Blasrohr sein kann/darf, welche Pfeile wohl die Besten sind usw..

Die Siegerehrung wurde von Claudia Möhlenbrock und Horst Riedemann durchgeführt. **Sie bedankten** sich bei allen Teilnehmern, dem "Bild-Übertragungsteam" und den Kuchenbäckern herzlich, und wünschten allen ein gutes, erfolgreiches Sportjahr 2024.

Der Wettkampf hat allen viel Spaß gemacht, nicht nur die Kinder waren stolz auf ihre Ergebnisse, auch die Eltern und Betreuer! Alle hoffen, dass dieser **"Kids - Cup"** zum Abschluss des Sportjahres beibehalten wird. Für den nächsten "Kids-Cup" Blasrohr wünscht man sich natürlich noch mehr Teilnehmer.

Bericht u. Fotos: Marianne Vallan, Bez. Pressewartin

Rundenwettkampf Lichtschießen 2024 in Wohlstreck beendet



Mit 12 Lichtschützen war der SV Klein Lessen als stärkste Mannschaft in diesem Jahr dabei, mit ihren Betreuern Laura Riechers u. Cord Borchers-Rohde.

Der letzte Durchgang Rundenwettkampf (RWK) fand am 14. Januar 2024 auf dem Schießstand des Schützenvereins Wohlstreck statt. **Bezirkssportleiterin Britta Löhmann** und stellvertretender **Bezirkssportleiter Gerd Harzmeier** sowie „Hausherr“ und **Bezirkssportleiter Siegfried Brockmann** begrüßten die Lichtschützen herzlich zum 2. Durchgang RWK Lichtschießen und wünschten viel Erfolg. **Es waren, wie beim 1. Durchgang**, vier Stände für Lichtgewehr und 2 Stände für Lichtpistole aufgebaut. **Es wurde**, ebenfalls wie beim ersten Durchgang, ein kleiner Startplan befolgt: Um 9:00 Uhr starteten Brockum, Rehden und Drebber, um 10:00 Uhr Wohlstreck, Dörrielohe und Klein Lessen und um 11:00 Uhr Kirchdorf. **Die Ergebnisse** von den Laufzetteln wurden von Britta Löhmann anschließend im PC notiert. Der SV Klein Lessen hat in diesem Jahr die stärkste Mannschaft gestellt, 12 junge Nachwuchsschützen wurden vom Sportleiter Cord Borchers-Rohde und Laura Riechers betreut! Der SV Rehden war mit 5, der SV Wohlstreck war ebenso mit 5 Nachwuchsschützen dabei. Der SV Drebber von 1900 und der SV Kirchdorf waren mit jeweils 4 Schützen angetreten, der SV Dörrielohe war wie im vergangenen Jahr mit 3 Jungschützen dabei.





Der Wettkampf, auch unter der Mithilfe ihrer Betreuer, wurde erfolgreich beendet. **Für Speis und Trank** hatten die Wohlstrecker hervorragend gesorgt, das „Thekenpersonal“ konnte so manchen Wunsch erfüllen.

Nun wird natürlich weitergeübt, denn am 14. April findet die Bezirksmeisterschaft Lichtschießen beim SV Klein Lessen statt. **Vorher findet aber am 27. Januar der „Nordwest Cup“** im LLZ Bassum statt, da werden zwei Lichtschützen antreten, vom SV Drebber von 1900 startet Hannes Meyburg mit dem Lichtgewehr und Leonie Kukemüller vom SV Klein Lessen mit der Lichtpistole.

Allen wünschen wir für die kommenden Wettkämpfe in 2024 viel Erfolg und Spaß.

Bericht: Marianne Vallan, Bez. Pressewartin - Fotos: Siegfried Brockmann

2 Podiumsplätze bei 1. NWDSB-Landespreisschießen für Drebberaner



Glückliche Gewinner: Jürgen Harzmeier, Heinz Robbers u. Karl-Heinz Brandt

Der Nordwestdeutsche Schützenbund veranstaltete in diesem Jahr zum ersten Mal ein „Landespreisschießen.“

Das erklärte Ziel war es, auch denjenigen Sportlern den Zugang zum Landesleistungszentrum zu ermöglichen, welche ansonsten wenig Möglichkeit haben, sich im sportlichen Wettstreit in Bassum zu messen. Es war für alle ein spannender Wettkampf, es gab auch kein Zeitlimit. Es wurden 30 Schuss auf je 3 Serien á 10 Schuss abgegeben, ohne Probe.

Dieser Wettbewerb fand am 14. Januar 2024 im Landesleistungszentrum des NWDSB in Bassum statt, die Resonanz war nicht überwältigend, man hofft für nächstes Jahr auf mehr Teilnehmer. Aus unserem Bezirk haben Heike Ahlborn und Kerstin Gerlach vom SV Kirchdorf, Harald Backer, Mark Schier, Holger Bruckmann, Karl-Heinz Brandt und Jürgen Harzmeier vom SV Drebber von 1900 teilgenommen

Jürgen Harzmeier sicherte sich mit einem Teiler von 3,1 Ringen (vor Heinz Robbers 1.0 !) den 2. Rang! Ihm folgte auf dem „Fuß“ sein Vereinskamerad **Karl-Heinz Brandt** mit einem Teiler von 3,6 Ringen!

Da war die Freude natürlich groß! **Jürgen** erhielt für diese Platzierung einen Gutschein für 2 Personen mit 6 Übernachtungen im Hotel „Grüner Hof“ in Bad Schallerbach. **Karl-Heinz** freute sich über einen Gutschein für eine Übernachtung für 2 Personen im Hotel „Wiesengrund“ in Dinklage! Die weiteren Teilnehmer freuten sich über praktische Sachpreise.

Bericht: Marianne Vallan, Bez. Pressewartin - Fotos: Karl-Heinz Brandt



LVM - Bogen Halle 2024 - Einzelgold u. Mannschaftsbronze



Nach der Siegerehrung:

Jessica Emker mit Goldmedaille und die Mannschaft Schwaförden erhielt Bronzemedailles.

Die Bogensportler vom Schützenverein Schwaförden kehrten stolz von der Landesverbandsmeisterschaft Bogen Halle aus Tarmstedt zurück. Hatten sie doch mit dem Blankbogen mit der Mannschaft Rang 3 mit 1304 Ringen belegen können, sie freuten sich sehr über diesen Bronzeplatz.

Am 20. Januar 2024 traten ca. 250 qualifizierte Bogenschützen aus dem Nordwestdeutschen Schützenbund in der KGS Sporthalle in Tarmstedt gegen einander an. Das Team des SV Schwaförden trat mit dem Blankbogen an. Dieser Bogen kommt ohne Visier oder technische Hilfsmittel aus. Dieser Wettkampf war als Mixed – Mannschaft ausgeschrieben, fünf Mannschaften waren im Wettbewerb angetreten. Da ist

auch hohe Präzision und besonders korrekte Schusshaltung Voraussetzung.

Es ging sehr knapp zu, mit der letzten Passe haben Hans-Georg Backhaus, Andreas Schraubek und Claus Hamann die Mannschaft vom SV Bassum von 1848 auf Platz 4 „schieben“ können.



Auch Jessica Emker vom Schützenverein Dörrielohe und **Uwe Kruse** vom Bogensport Diepholz hatten sich wieder qualifizieren können.

Jessica hatte in diesem Jahr, mit dem Recurvebogen in der Juniorenklasse keine Konkurrenz, so nahm sie mit 501 Ringen „**Gold**“ in Empfang.

Uwe Kruse vom BS Diepholz trat in der Klasse Master männlich mit dem Compoundbogen an. Es lief nicht so wie bei der Bezirksmeisterschaft, da hatte er 561 Ringe erzielt, mit seinem Ergebnis von 535 Ringen, nahm er

daher im letzten Drittel „Platz“. **Ob sie sich mit ihren Ergebnissen** für die Deutsche Meisterschaft qualifizieren, wird die kommende Limtliste zeigen.



Nordwest Cup 2024 - BZ-DH 5 Podiumsplätze!



Auf dem Podest: Fiete Pohl (1. LP Schnellfeuer), Lea Carolin Haderler (2. LP), Nikita Dikhtyar (3. LP Schnellfeuer), Lea Günther (2. LP Mehrkampf), Finja Kunst (LG-3-Stellung)

Der Nordwest-Cup ist ein jährlich ausgetragener, landesverbandsinterner Wettkampf der Mitgliedsbezirke des Nordwestdeutschen Schützenbundes (NWDSB) im Nachwuchsbereich in den Disziplinen Luftgewehr, Luftgewehr 3-Stellung, Luftpistole, 10m Luftpistole Schnellfeuer, Luftpistole Mehrkampf, Bogen Halle (Recurve) und Lichtschießen Gewehr u. Pistole.

Die 17 jungen Sportschützen aus unserem Bezirk kamen nach einander rechtzeitig zu ihren Starts im LLZ Bassum an. **Für die Verpflegung** hatte **Bezirksjugendsportleiterin Britta Löhmann** hervorragend gesorgt, dazu



brachten Betreuer, Fans und Eltern auch Kaffee passend in Kanen sowie weitere Leckereien mit. **Natürlich kam der Spaß** dabei auch nicht zu kurz. **10 Mitgliedsbezirke des NWDSB** hatten ihre jungen Schützen angemeldet, die Halle war gut vorgewärmt, in der Bogenhalle wurde zu Beginn eine Waffenkontrolle durchgeführt. (war freiwillig).

198 Starts wurden durchgeführt, unter der Leitung vom stellvertretenden NWDSB-Jugendleiter Gerd Harzmeier und seinem eingespielten Team, blieb fast alles im Zeitplan.

Unsere Podiumsplätze: LP-Mehrkampf Jugend - 2. Platz Lea Günther SV Kirchdorf 307 R.; LP-Mehrkampf Junioren - 3. Platz Nikita Dikhtyar SV Rehden 326 R.; Luftpistole Jugend: - 2. Platz Lea-Carolin Haderler SV Strange-Buchhorst 356 R.; Luftpisto-

le Schnellfeuer Junioren - 1. Platz Fiete Pohl vom SV Rehden 558 R.; Luftgewehr 3-Stellung Schüler - 3. Platz Finja Kunst vom SV Drebber von 1900 584 R.

Um es vorwegzunehmen: In diesem Jahr haben wir Diepholzer in der Gesamtwertung den 5. Rang belegen können, 34 Punkte wurden "erzielt".

Mit den tollen Ergebnissen unserer "anderen" jungen Schützen/innen haben wir den 5. Rang 2024 einnehmen können! Hier im Einzelnen: Luftgewehr 3-Stellung Schüler: Jantje Kunst 267 R; Maja Pranga 260 R. SV Drebber von 1900. Luftgewehr Schüler: Merle Bammeier SV Rehden 161 R.; Lenja Wacker SV Strange-Buchhorst 144 R; Luftgewehr Jugend: Johanna Ziegeler SV Strange-Buchhorst 366 R.; Fabian Titjung SV Drebber von 1900 348 R.; Luftgewehr Junioren: Luci Abratis 362 R.; Leven Grewe 361 R. SV Rehden; Luftpistole Schüler: Ida Nietfeld 130 R. SV Kirchdorf; Luftpistole Jugend: Mathis Schmidt 232 R. SV Strange-Buchhorst; Luftpistole Junioren: Robin Lück 312 R.; Nils Ohlendiek 295 R. SV Strange-Buchhorst; Lichtschießen Gewehr: Hannes Meyburg SV Drebber von 1900 125 R.; Lichtschießen Pistole: Helen Nietfeld SV Kirchdorf 118 R.; Bogen Recurve Jugend: Mara Feldmann SV Klein Lessen 147 R.; Bogen Recurve Junioren: Jessica Emker vom SV Dörrielloh 507 R.

Es war für alle ein sehr langer und spannender Wettkampftag für alle Teilnehmer.

Die Sieger wurden mit viel Beifall von allen Anwesenden lautstark belohnt...

Im Jahr 2025 werden die "Diepholzer" wieder beim Nordwest Cup erfolgreich dabei sein!



Trauer um ehemaligen Bezirksjugendsportleiter Ernst-August Windhorst

Der Bezirks-Schützenverband Grafschaft Diepholz trauert um seinen langjährigen Bezirksjugendsportleiter Ernst-August Windhorst



Am Donnerstag, den 28. Dezember 2023 verstarb unser Schützenbruder Ernst-August Windhorst im Alter von 79 Jahren.

Er wurde 1972 zum stellv. Jugendsportleiter des Bezirks- Schützenverbandes Grafschaft Diepholz gewählt und war von 1976 bis 1984 Jugendsportleiter in unserem Bezirk. Die Jugendarbeit lag ihm besonders am Herzen. Auf seine Initiative hin fand 1981 der 1. Bezirksjugendtag beim Schützenverein von 1848 statt, dieser wird bis heute, wenn auch in einer geänderten Form, immer noch durchgeführt. In seinem Verein, der Schützengesellschaft von 1896 ("Piedelpoggen"), ist er 1993 König geworden. 1996 wurde er zum Präsidenten der Schützengesellschaft von 1896 Sulingen gewählt, dieses Amt bekleidete er bis 2012 und wurde anschließend zum Ehrenpräsidenten ernannt. Auch als Sportschütze war er erfolgreich viele Jahre dabei. Für Verdienste um das Schützenwesen erhielt er zahlreiche Auszeichnungen vom Bezirks-Schützenverband Grafschaft Diepholz, dem Nordwestdeutschen Schützenbund und dem Deutschen Schützenbund.

Unser Mitgefühl gilt der Familie.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Bezirks-Schützenverband Grafschaft Diepholz e.V.

Schützen-

gesellschaft von 1896 Sulingen

Karl-Friedrich Scharrelmann

Bezirkspräsident

Andreas Albers

Vereinspräsident

Trauer um ehemalige Bezirksdamensportleiterin u. Kreisdamensportleiterin Gisela Pick



Der Bezirks-Schützenverband Grafschaft Diepholz und der Kreisverband I trauern um ihre langjährige Bezirksdamensportleiterin und Kreisdamensportleiterin.

Am Donnerstag, den 06. Januar 2024 verstarb plötzlich und unerwartet unsere Schützenschwester Gisela Pick im Alter von 81 Jahren.

Gisela war von 1996 bis 2000 Bezirksdamenleiterin des Bezirks-Schützenverbandes Grafschaft Diepholz und von 1983 bis 2002 war sie Kreisdamensportleiterin im Kreisverband I.

Für ihr Engagement erhielt sie zahlreiche Ehrungen vom Bezirks-Schützenverband, dem Nordwestdeutschen Schützenbund und dem Deutschen Schützenbund.

Auch als Sportschützin war Gisela bei Vereins-, Kreis-, Bezirks-, Landesverbands- und Deutschen Meisterschaften sehr erfolgreich. Oft nah dran, nun geschafft, so lautete der Bericht nach dem Gisela den Landesmeistertitel und Landesrekord 2008 in den Kreisverband I Bezirks-Schützenverband Grafschaft Diepholz holte. Mit 300 Ringen wurde sie 2008 in der Aufgedisziplin Luftgewehr Senioren B Landesmeisterin und Landesrekordinhaberin! Dazu qualifizierte sie sich im selben Jahr auch für die Deutsche Meisterschaft Luftgewehr Auflage in Dortmund, dort erzielte sie 297 Ringe und nahm damit den 3. Rang von 68 Teilnehmerinnen ein! Dieses wurde besonders gefeiert und auf dem Bezirkskönigsball im Oktober besonders gewürdigt.

Unser Mitgefühl gilt der Familie.

Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Bezirks-Schützenverband Grafschaft Diepholz e.V. und Kreisverband I

Bezirkspräsident Karl-Friedrich Scharrelmann und Kreispräsident Sebastian Lampe



Bezirksmeisterschaft Bogen 2024 mit 19 Teilnehmern



Ein Abschlussfoto mit den Teilnehmern des BS Diepholz an der Meisterschaft 2024: Alfons Riesenbeck, Melanie Kleimann, David Molitor, Uwe Kruse, Jörg Abeling, Andre Louis, Sandra Louis, Dirk Dworzack, Daniel Raschke, und Patricia Abeling (sie hat nicht mitgeschossen)



Für die Qualifikation zur Landesverbandsmeisterschaft, wird/muss die Bezirksmeisterschaft geschossen werden, in diesem Jahr am 26. November 2023 in der Walter-Link Sporthalle in Diepholz.

Die Bogenschützen aus dem Bezirk Hoya waren auch wieder dabei, das wird seit CORONA so gemacht, da nur Andreas Schraubek als Kampfrichter zur Verfügung steht. **19 Bogenschützen** waren aus unserem Bezirk angetreten, vom Bogensport Diepholz, SV Dörrielohe, SSV Dümmer, SV Klein Lessen und dem SV Schwaförden.

Bezirksmeister 2024 wurden in ihren Disziplinen und Klassen: Daniel Raschke, Alfons Riesenbeck, Anja Klanke-Luzniack, Jessica Emker, Steffen Griffel, Uwe Kruse, Bernhard Trachsel, Sandra Louis, Hans-Georg Backhaus und Melanie Kleimann.

Die Qualifikation zur Landesverbandsmeisterschaft am 20. Januar 2024 in Tarmstede, haben Jessica Emker (Recurve), Uwe Kruse (Compound), Hans-Georg Backhaus, Andreas Schraubek und Claus Haan geschafft. Als Mannschaft Blankbogen Master vom SV Schwaförden mit Hans-Georg Backhaus, Andreas Schraubek und Claus Hamann.

Für sie gilt auch dann „Alle ins Gold“

Bericht: Marianne Vallan, Bez. Pressewartin - Fotos: Patricia Abeling, BS Diepholz



RWS – Shooty Cup 2024 auf Bezirksebene

Der Nordwestdeutsche Schützenbund e.V. veranstaltet diesen Vorkampf zum RWS-Shooty Cup, der auf Bundesebene ins Leben gerufen wurde. Dabei handelt es sich um einen Mannschaftswettbewerb Luftgewehr und Luftpistole der Schülerklasse. Die Vereine können max. 2 Mannschaften je Disziplin, die aus 2 Teilnehmern der Schülerklasse in der Disziplin Luftgewehr oder Luftpistole besteht, an den Start bringen. **Die beste Mannschaft Luftgewehr und Luftpistole** bildet für den Landesverband des Nordwestdeutschen Schützenbundes beim Endkampf des Deutschen Schützenbundes in München-Hochbrück eine Mannschaft. **Die besten 3 Mannschaften je Disziplin** werden anlässlich der LVM Luftdruck am Sonntag, den 2. Juni 2024 im LLZ in Bassum geehrt. Der Endkampf wird dann während der Deutschen Meisterschaften 2024 in München - Hochbrück ausgetragen.

Die Voraussetzung für diesen Wettkampf ist natürlich die Teilnahme am "Shooty Cup" auf Bezirksebene.

Hierzu hatte der stellvertretende **Bezirkssportleiter Gerd Harzmeier** nun zu Dienstag, den 20. Februar 2024 ab 18:00 Uhr ins Schützenhaus des SV Klein Lessen eingeladen. Er und Jugendleiterin Britta Löhmann sowie Bezirks-trainerin Karin Husmann hießen die beiden Luftpistolenmannschaften willkommen. Diese waren mit ihren Eltern gekommen.



Angetreten waren mit der Luftpistole vom SV Klein Lessen die Schüler Mika Schröder und Theo Borchers-Rohde und vom SV Kirchdorf Ida Nietfeld und Jule Pohlmann.

Gerd Harzmeier begrüßte die jungen Sportschützen herzlich zu diesem Wettkampf, informierte sie noch über den Ablauf des Wettkampfes und wünschte ihnen ein Gut Schuß und viel Spaß dabei.

Alle vier Nachwuchsschützen wurden von **Karin Husmann** betreut. **Mika Schröder** und **Theo Borchers-Rohde** haben diese Ergebnisse erreicht: **Mika** erzielte mit den Serien 74 und 82 das Ergebnis von 156 Ring

und **Theo** kam mit den Serien 79 und 80 auf 159 Ringe, also insgesamt mannschaftlich 315 Ring. **Jule Pohlmann** ihre Serien 67 und 76 Ring reichten für 143 Ring, **Ida Nietfeld** ihre Serien waren 59 und 68 also 127 Ringe, zusammen also 270 Ringe. **Ida** konnte mit ihrem Ergebnis wirklich stolz sein, hatte sie doch erst im Januar mit der Luftpistole angefangen zu trainieren. Mit der Luftpistole zu schießen ist doch schon etwas anders als mit der Lichtpistole!

Beim Endkampf auf Landesebene, am Sonntag, den 10. März 2024 im LLZ Bassum, wird sich zeigen, wie unsere Nachwuchsschützen auf der größeren „Bühne“ zurechtkommen.

Wir drücken ihnen die Daumen. Dort treten dann aus 11 Bezirken des NWDSB die Schüler zum Endkampf mit Luftpistole und Luftgewehr an.



Gesamtbild mit den Verantwortlichen und den "Shooty Cupschützen": Britta Löhmann, Gerd Harzmeier, Mika Schröder, Theo Borchers-Rohde, Jule Pohlmann, Ida Nietfeld und Karin Husmann



Einladung zum Landeskönigsball 2024 in Stade für Doris Hülsmann

In diesem Jahr hat Doris Hülsmann vom SV Rehden die begehrte Einladung zum Landeskönigsball in Stade von Marco Thies, zuständig für Breitensport und Tradition im NWDSB, erhalten, NWDSB-Sportleiter Volker Kächele hatte die Namen der erfolgreichen Schützen/innen aufgerufen.



Aber auch unsere anderen für diesen Wettkampf in ihren verschiedenen Altersklassen qualifizierten Schützen haben ihr Bestes gegeben, dieses kann man an ihren guten Teilern erkennen. **Der Teiler von Doris** ist natürlich noch unter "Verschluss" bis zum **6. April am Abend im "Stadeum" in Stade**, wenn die Proklamation "startet"! Welcher "Titel" dann für sie "herausspringt" war ihr im Moment nicht so wichtig. Sie freute sich erstmal riesig, dass sie die begehrte Einladung in ihren Händen hielt! Die Gratulationen von allen mitgereisten Fans nahm sie glücklich entgegen. **Unter den Gratulanten** war auch unser Bezirkssportleiter Siegfried Brockmann. Diese stellten sich gern zum gemeinsamen Abschlussfoto mit Doris in ihrer Mitte auf!
Teiler/Platzierte: 7. - Klaus Weghöft 25,0 - SV Rehden; 6. - Kira Evers 83,0 - SV Drebber von 1900; 10. - Svenja Brandt 204,7 - SV Wohlstreck und 5. - Cord Borchers-Rohde 66,7 - SV Klein Lessen.



Bezirkssportleiter Siegfried Brockmann, Thomas Nowak, Präsident des SV Rehden, Klaus Weghöft, Doris Hülsmann und Thomas Langhorst vom SV Rehden freuen sich auf „STADE“...



Schützenverein von 1848 Sulingen trauert um seinen Schützenbruder Jürgen Lautenbacher.

Am Montag, den 19. Februar 2024 verstarb unser Schützenbruder Jürgen Lautenbacher nach langer Krankheit im Alter von 79 Jahren.



2007 trat Jürgen in den Schützenverein von 1848 Sulingen ein, als „Jürgen vom Suletal“ ging er 2011 als König in die Geschichte des Vereins ein. Im gleichen Jahr errang er beim Kreiskönigstreffen in Nechtelsen den „Kreiskönigstitel“.

Als erfolgreicher Sportschütze war er viele Jahre dabei. An Rundenwettkämpfen, Kreismeister- und Bezirksmeisterschaften nahm er teil, für die dort erbrachten guten Leistungen erhielt er Meisterschützenabzeichen. In den Aufgagedisziplinen nahm er auch den Landesverbandsmeisterschaften des Nordwestdeutschen Schützenbundes und der Deutschen Meisterschaft teil.

Für seine Verdienste um das Schützenwesen erhielt er zahlreiche Ehrungen vom Schützenverein von 1848 Sulingen und 2020 wurde ihm vom Bezirksschützenverband Grafschaft Diepholz die Goldene Ehrennadel verliehen.

Der Schützenverein von 1848 Sulingen e.V. dankt ihm für seine langjährige Treue zum Verein und wird sein Andenken in Ehren halten.

Ulrich Ehlers
Vereinspräsident

2. Bezirksmeisterschaft Blasrohr 2024 BZ - DH beim SV Klein Lessen

37 Blasrohrsportler kamen aus den Vereinen Kirchdorf, Klein Lessen, Rehden, Mallinghausen, Varrel und dem SSV Dümmer. **Im vergangenen Jahr waren 15 Teilnehmer** am Start, also eine tolle Steigerung!



Der SV Rehden hat in diesem Jahr mit 12 Blasrohrsportlern die größte Teilnehmerzahl gestellt! Sie haben alle einen hervorragenden Wettkampf "abgeliefert" unter der Leitung vom stellvertretenden Bezirkssportleiter Cord Borchers-Rohde und seinem Team. **Cord** begrüßte vorab alle zur zweiten Bezirksmeisterschaft Blasrohr im Bezirk, und startete dann die einzelnen Durchgänge. Gestartet wurde, ganz neu, akustisch mit einer elektronischen Uhr, welche auch gleichzeitig die zur Verfügung stehende Zeit vorgab und beendete. Dann gingen die Blasrohrschützen zur gemeinsamen Trefferaufnahme. Diese wurde von Cord Borchers-Rohde überwacht. Da gab es oftmals die Frage, "ist das noch eine acht, neun oder zehn? Dann wurde sehr genau nachgeschaut.

Nach dem Wettkampf waren alle einer Meinung, es war eine sehr schöne spannende Veranstaltung mit den insgesamt 37 Startern dieser noch jungen Sportart, auch in unserem Bezirk. **Man** freute sich, dass der Wettkampf mit so viel Freude an diesem Sonntag über die „Bühne“ gegangen war.

Auch "Speis und Trank" stand für die Teilnehmer schon am frühen Morgen als Frühstück, zum Mittag bereit. Zur Kaffeezeit hatte Ina Roth mit ihren Helferinnen auch noch ein reichhaltiges Kuchenbuffet zur Kaffeezeit vorbereitet! **Mit Schokolade** wurden Cord Borchers-Rohde vom SV Klein Lessen und Rolf Windhorst vom SSV Dümmer belohnt, sie hatten nämlich 60 Ringe mit 6 Pfeilen in einer Passe "getroffen". Sie freuten sich sehr über diese süße Belohnung, denn es ist gar nicht so leicht die Pfeile ins "Gold" zu "pusten"!



Nach der Siegerehrung noch ein Foto von den noch anwesenden glücklichen Platzierten der Bezirksmeisterschaft Blasrohr 2024, mit den Organisatoren Cord Borchers-Rohde (rechts) u. Ina Roth (4. von links)

Die Ergebnisse im Einzelnen:

Schüler I männl. 7m: 1. Theo Borchers-Rohde (SV Klein Lessen) 480.

Schüler II männl. 7m: 1. Jan Gerbes 466; 2. Theis Borchers-Rohde 402 (beide SV Klein Lessen).

Schüler III männl. 5m: Ole Knösel 499; 2. Chris Theilkuhl 476 (beide SV Klein Lessen); 3. Kilan Scheland (SV Rehden) 467. **Schüler III weibl. 5m:** 1. Johanna Brune 497; 2. Anna Gerbes

489; 3. Bente Pohl (SV Rehden) 355. **Junioren I/II 7m:** 1. Kilian Michler 398; 2. Vanessa Wilkens 338 (beide SV Varrel). **Damen I/II 7m:** 1. Ina Roth 568; 2. Sonja Brune 551 (beide SV Klein Lessen); 3. Melanie Michler (SV Varrel) 528. **Herren I/II m:** 1. Cord Borchers-Rohde (SV Klein Lessen) 576; 2. Andreas Pohl (SV Rehden) 545; 3. Michael Pätzhold (SV Varrel) 541. **Herren III/IV 7m:** 1. Rolf Windhorst (SSV Dümmer) 555; 2. Gerd Harzmeier (SV Kirchdorf) 483; 3. Michael Zaudtke (SV Klein Lessen) 464.

Bericht u. Fotos: Marianne Vallan, Bez. Pressewartin

Bezirksdelegiertentag 2024 in vollbesetztem Haus in den Rehdener „Ratsstuben“

Über ein volles "Haus" freuten sich Bezirkspräsident Karl-Friedrich Scharrelmann und seine Vorstandskollegen bei der Delegiertentagung 2024, alle fanden Platz in den "Ratsstuben Rehden". Die Schützinnen und Schützen stärkten sich vorweg, wie es schon seit langem Tradition ist, mit leckerem Kuchen/Torte und Kaffee, bevor die Delegiertentagung begann.

Mit gesenkten Fahnen wurde der im vergangenen Jahr verstorbenen Schützenschwestern und Schützenbrüder gedacht. Stellvertretend für alle Verstorbenen erinnerte Präsident Scharrelmann an unsere ehemalige Bezirksdamensportleiterin u. Kreisdamensportleiterin Gisela Pick, sowie unseren ehemaligen Bezirksjugendsportleiter Ernst-August Windhorst. „Mit dem Tod eines Menschen verliert man vieles, aber niemals die gemeinsam verbrachte Zeit.“ Wir werden sie stets in guter Erinnerung behalten. **Präsident Karl-Friedrich Scharrelmann** begrüßte über gut 180 Delegierte recht herzlich unter ihnen alle anwesenden Majestäten, Ehrengäste, Schützenschwestern und Schützenbrüder.

Diese Ehrengäste überbrachten in diesem Jahr die besten Grüße zum Delegiertentag : **NWDSB-Vizepräsident Marco Thies**, der Schatzmeister des Bezirksschützenverbandes Osnabrück **Christoph Eggermann**, sowie Ehren-Vize-Präsident des BZ - Diepholz **Günter Herzig**, der Vorsitzende des Kreissportbundes Diepholz **Peter Schnabel**, **Friedel Kelkenberg**, stellvertretender Vorsitzender des Fachverbandes Schießsport, der Bürgermeister der Samtgemeinde Rehden **Magnus Kiene**, **Heino Mackenstedt** als Bürgermeister der Gemeinde Rehden, **Axel Knöerig** als Mitglied des Bundestages und **Landtagsabgeordneter Marcel Scharrelmann**.

Marco Thies wies dabei auf das nächste Highlight in diesem Jahr hin, es ist das DSB - Bundeskönigsschiessen am 8. Juni 2024 im NWDSB - LLZ Bassum. Diese Veranstaltung ist für den NWDSB etwas ganz besonderes, da lohnt es sich allemal an den Feierlichkeiten teilzunehmen. Es gibt dort ein buntes Rahmenprogramm, Schießsport der Extraklasse und den Königsball mit der Proklamation des neuen Bundeskönigshauses 2024.

Präsident Scharrelmann dankte in seinem Bericht dem diesjährigen Ausrichter, dem Kreisverband I mit seinem Präsidenten Sebastian Lampe an der Spitze, für die Ausrichtung und gute Organisation dieser Veranstaltung. Ebenso hieß er alle „Noch - Majestäten“ aus den Mitgliedsvereinen willkommen, darunter auch unsere Landeskönigin Vanessa Rothe vom SV Diepholz 53, sowie Sabine Prochazka vom SV Mallinghausen als Vize-Landesalterskönigin.



Bezirksschützenverband Grafschaft Diepholz

Rückblickend auf das vergangene Jahr 2023, war er sehr froh, dass sich nach „Corona“ alles wieder normalisiert habe. Im sportlichen, wie auch im traditionellen Schützenwesen ist wieder Normalität eingetreten. An den Rundenwettkämpfen, den Meisterschaften von Kreis-, Bezirk-, Landes- und Deutschen Meisterschaften haben unsere Sportschützen, von „Jung bis Alt“ wieder sehr erfolgreich teilgenommen, denn beim Sport ist unser Bezirk wie eh und je sehr erfolgreich. **Für solche Erfolge** liegt die Basis bei den Trainern in den Vereinen über die Kreis- und dann über die Bezirks-, Jugend- und Damensportleitung. **Sein Dank** ging an dieser Stelle an sein Präsidium, den Fachreferenten und allen Mitstreitern auf Kreis- und Vereinsebene. Er hofft auch zukünftig auf deren Mitarbeit zum Wohle unseres Schützenwesens. Besonders bedankte er sich bei der heimischen Presse, die stets fachkundig und umfassend über unser Schützenwesen zu berichtet, im Besonderen bei unserer Pressereferentin Marianne Vallan.



Diese Ehrungen wurden von Ulrich Ehlers verlesen: die Goldene Ehrennadel des Bezirks, die Silberne Verdienstnadeln des Bezirks, die Goldene Verdienstnadeln des Bezirks, die Goldene Ehrennadel des NWDSB, die Goldene Verdienstnadel des DSB, das Ehrenkreuz in Bronze des NWDSB, das Ehrenkreuz in Gold des NWDSB und den Ehrenbrief des NWDSB.



Überreicht wurden die Urkunden mit Nadeln von Karl-Friedrich Scharrelmann, Friedel Kelkenberg und Thomas Nowak, sowie die von NWDSB, DSB und Ehrenbrief mit von Marco Thies (NWDSB-Vizepräsident).



Von Bezirkssportleiter Siegfried Brockmann wurden die Meisterschützenabzeichen unter der Mithilfe von Gerd Harzmeier und Cord Borchers-Rohde an die erfolgreichen Sportschützen verliehen. Er war stolz auf "seine" Schützen, haben doch im vergangenen Jahr 64 Sportschützen die Bedingungen erfüllt, 23 haben diese Auszeichnung persönlich entgegen genommen. „Flachgeschenke“ erhielten die Teilnehmer an den Deutschen Meisterschaften von Gerd Harzmeier und Cord Borchers-Rohde.

Eine besondere Ehrung wurde Schützenschwester Marlies Immoor-Koopmann vom SV von 1848 Sulingen zu Teil: sie erhielt für fast 44 jährige Vorstandsarbeit im Verein (dazu gehört sie schon 50 Jahre dem SV von 1848 Sulingen an), unter anderen im Bezirk und dem Kreissportbund Diepholz (KSB), den Ehrenbrief des NWDSB vom NWDSB-Vizepräsidenten Marco Thies verliehen! Über den Beifall der Anwesenden und die vielen Glückwünsche freute sie sich sehr. Zu den ersten Gratulanten gehörte auch Vereinspräsident Ulrich Ehlers.

Die Landesrekordinhaberin in 2023 war Lea Carolin Hadelor vom SV Strange-Buchhorst. Mit der Luftpistole erzielte sie das tolle Ergebnis von 367 Ring beim 2. Ranglistenturnier am 9. August 2023 in Suhl !!

Bericht u. Fotos: Bez. Pressewartin Marianne Vallan

Waffensachkundeausbildung 2024 beendet:

Alle 10 Teilnehmer haben die Ausbildung erfolgreich beendet

Der Bezirks-Schützenverband Grafschaft Diepholz e.V. richtet je nach Bedarf jährlich eine Waffensachkunde-Ausbildung aus, zur Schulung für verantwortliche Aufsichtspersonen auf Schießstätten, damit die Schützen die vom Waffenrecht geforderte Qualifikation erlangen können.

Die Lehrgangs-Wochenenden fanden in Sulingen beim Schützenverein von 1848 Sulingen statt, die erfolgreiche Prüfung aller Teilnehmer fand abschließend am Sonntag, den 10. März statt.

Die gesamte organisatorische Leitung hatte Bezirkssportleiter Siegfried Brockmann. **In den Händen der Bezirksreferenten** Ulrich Ehlers, Horst Brinkmann und Ausbildung der 10 Teilnehmer aus den Vereinen des Bezirks-Schützenverbandes Grafschaft Diepholz.

Bezirkssportleiter Siegfried Brockmann begrüßte alle herzlich: die Waffensachkunde-Referenten Ulrich Ehlers, Horst Brinkmann und Werner Kuhn die Teilnehmer, die sich aus 7 Mitgliedsvereinen des Bezirks angemeldet hatten, um ihnen für die Waffensachkunde das nötige Rüstzeug zu vermitteln. (SV Ehrenburg, SSV Dümmer, Hagewede-Marl, SV Mallinghausen, SV Strange-Buchhorst, SV Schwaförden und dem SV von 1848 Sulingen)



Auch bei der praktischen Unterweisung /Prüfung mit dem Kleinkalibergewehr und unterschiedlichen Pistolen im Kleinkaliberstand, konnten interessante Erfahrungen mitgenommen werden. Sehr ausführlich und mit entsprechender Ausrüstung und Anschauungsmaterial, wurden ihnen von Ulrich Ehlers, Horst Brinkmann und Werner Kuhn der Umgang mit den entsprechenden Sportgeräten erklärt.

Zu Beginn der Prüfung gab Thorsten Stein vom Nordwestdeutschen Schützenbund kleine Tipps, zum Beispiel, wenn man meint, es ist das Kreuz nicht richtig gesetzt, oder wenn man Fragen habe zu einem bestimmten Thema auf dem Fragebogen, so würden diese natürlich beantwortet. Sein Tipp im Allgemeinen war: „Last euch Zeit, lest bitte die Fragen auf jeden Fall genau durch, dann ist es auch nicht schwer die „Kreuzchen“ an der richtigen Stelle einzufügen!“

Thorsten Stein (NWDSB) nahm dann im Beisein von Sabrina Stenzel und Eugen Weber vom Landkreis, die Prüfung vor. **Friedel Kelkenberg, Eugen Weber und Sabrina Stenzel** „suchten“ mit einer Schablone nach Fehlern auf den Prüfungsbögen. Die Fehlerquote war sehr gering, und so konnten alle aufatmen, als Thorsten Stein ihnen sagte, dass sie alle bestanden haben.



Er und auch Siegfried Brockmann gratulierte ihnen zu der bestandenen Prüfung und forderte sie auf, sich nun in ihren Vereinen weiter aktiv und verantwortungsbewusst, mit ihrem neuerworbenen Wissen einzubringen. Und wiesen dann noch einmal darauf hin: "Ihr seid jetzt qualifiziert die Standaufsicht zu übernehmen und könnt auch an einem Schießsportleiterlehrgang teilnehmen.“

Horst Brinkmann und Ulrich Ehlers bedankten sich für die gute Mitarbeit, lobten die geringe Fehlerquote und stellten fest, dass der Spaß auch nicht zu kurz kam. **Bezirkssportleiter Siegfried Brockmann** übergab die Bescheinigungen über den Nachweis der Waffensachkunde, gratulierte den Teilnehmern zur bestandenen Prüfung, wies auch gleich auf den kommenden Lehrgang hin:

Schießsportleiter-Ausbildung vom 12. – 14. April beim SV von 1848 Sulingen.

Nordwest Cup 2024-Belohnung: Das „Pizza-Essen“ gab es für die BZ-Jugend im März in Drebber.

Bezirks-Jugend sportleiterin Britta Löhmann hatte alle Mitstreiter (Schützen/Schützin, Betreuer, Funktionäre, Eltern und alle die beim Nordwest Cup mit angefeuert haben etc.) aus diesem Anlass zum Pizzateessen auf den Stand des SV Drebber von 1900 einladen, 26 waren der Einladung gefolgt.

Sie begrüßte alle herzlich, unter ihnen die stellvertretenden Sportleiter Gerd Harzmeier und Cord Borchers-Rohde, Bezirkstrainerin Karin Husmann und Pressewartin Marianne Vallan.



Bezirksschützenverband Grafschaft Diepholz

„Schön, dass ihr alle da seid, ich freue mich, dass der Aufruf so gut angenommen wurde“. Wichtig war für sie natürlich, dass der „Nordwest Cup“ so aktiv von unserer Bezirksjugend mit ihren Betreuern angenommen wird. Es war ein harmonischer Abend, mit guten Gesprächen über „Gott und die Welt“. **Bei dieser Gelegenheit** überreichten Britta Löhmann und Gerd Harzmeier Finja Kunst und ihrer Mutter Jutta mit Glückwünschen ihre Meisterschützenabzeichen mit Urkunden.



17 junge Sportschützen aus dem Bezirk hatten in diesem Jahr teilgenommen und **5 Podestplätze** belegen können. Diesem schloss sich nun an diesem Abend als Belohnung, vom Bezirk finanziert, das PIZZA-Essen an.

Bericht u. Foto: Marianne Vallan, Bez. Pressewartin

Jugend-Basis-Lizenz 2024 Ausbildung in Kirchdorf



Am diesjährigen Jugend-Basis-Lizenz-Lehrgang haben aus den **Bezirks-Schützenverbänden Diepholz, Hoya, Oldenburg und Osnabrück** 27 Teilnehmer erfolgreich teilgenommen und gelten nun nach dem WaffG §27 Abs.3 als geeignete Aufsichtspersonen für das Schießen mit Kindern und Jugendlichen. **Durchgeführt** wurde dieser Lehrgang in der Schützenhalle vom Schützenverein Kirchdorf am 23. und 24. März 2024. **Voraussetzung** für diese Ausbildung ist eine abgeschlossene Waffensachkunde-Ausbildung, Mindestalter 18 Jahre sowie eine abgeschlossene Erste-Hilfe-Ausbildung.

Jugend-Basis-Lizenz-Ausbilder Gerd Harzmeier und Lena Löhmann haben die 27 Teilnehmer aus 16 Vereinen in den Bereichen Entwicklungsstufen, pädagogische Grundlagen, kindgerechte Vermittlung schießsportfachlicher Inhalte, Haftung und Aufsichtspflicht, Sorgfalt und Kindeswohl, Emotionsregulation, Kooperation und Vertrauen, Entwicklungsstufen vom Kind bis zum Heranwachsenden ausgebildet, und wünschten ihnen abschließend viel Spaß bei der Jugendarbeit in ihren Vereinen.



Bezirksschützenverband Grafschaft Diepholz

Dafür steht ein kindgerechtes Training, der Umgang mit Kindern und den Kindern ein gutes Vorbild sein, denn Kinder ahmen gern alles nach. Dieses bedeutet ihnen alles kindgerecht "servieren", so das die Kinder die vorgegebenen Aufgaben auch umsetzen können.

Natürlich wurden auch ein paar Aktivierungsspiele zur Auflockerung geprobt und durchgeführt. Zum Beispiel auch Zipp-Zapp-Ho, oder einen Ball sitzend (Balltransport) nur mit den Füßen weiterzugegeben, und immer darauf achtend, dass er nicht auf den Boden fällt, dieses hat allen viel Spaß gemacht.

Gerd Harzmeier freute sich, als auf seine Frage ob ihnen die Ausbildung gefallen habe, ein einstimmiges **ja** erklang. Er und Lena Löhmann bedankten sich für die gute Mitarbeit und stellten dabei fest, dass alle mit Spaß und Freude dabei waren. **Er wies noch darauf hin**, dass es genügend Literatur zur Auswahl zu diesen Themen gäbe: Abenteuer u. Erlebnissport, Aktivierungsspiele, Gruppendynamik, kleine Spiele, kooperative Spiele, Reflexionsmethoden, Schießspiele, Spiele und Sport mit Alltagsmaterialien.



Er wird nun die Unterlagen zum Nordwestdeutschen Schützenbund (NWDSB) schicken, von dort werden dann die Jugend-Basis-Lizenzen an die heutigen Teilnehmer verschickt, dieses sind:

Vom Bezirks-Schützenverband Diepholz: Jutta Kunst (SV Drebber von 1900), Nele Denker und Yvonne Weißels (beide SV Ehrenburg), Oliver Schwier (SK Diepholz), Felix Lohmeier und Manfred Lohmeier (beide SV Scharringhausen), Matthias Gäbe, Aniki Iiono-Mbeli, Claus Möhlenbrock, Jendrik Stühning und Andreas Wilkens (alle SV Schwaförden). Thorsten Marquardt (SV Varrel).

Vom Bezirksschützenverband Hoya: Christoph Klatt und Carsten Pehl (beide SV Bassum von 1848), Skyler Nikoley und Tanja Nikoley (beide SV Osterholz), Bianca Walther und Sven Walther (beide SV Schwarme).

Vom Bezirksschützenverband Oldenburg: Katleen Sündermann (Delmenhorster SV von 1847), Bettina Gottschalk /SV Hoyerswege).

Vom Schützenbund Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim: Melanie Vallo (SV Bohmte), Stefan Seyboth und Sandra Loheide (beide SV Bohmterheide), Johanna Niemeyer (SV Hördinghausen), Alexandra Focke und Hannes Bruns (beide von der Schießsportgemeinschaft Lähden), Manuel Seggert (Schießsportverein Meppen).

Bericht u. Fotos: Marianne Vallan, Bez. Pressewartin

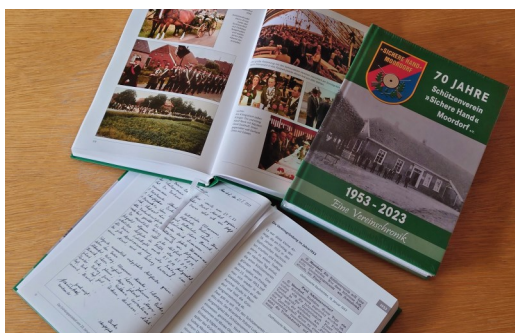


Vereinschronik aus dem Nachlass von Gerhard Dirks

Die Buchvorstellung:

Der Schützenverein »Sichere Hand« Moordorf e.V. hat im Dezember 2023 eine umfangreiche Chronik zum 70jährigen Vereinsbestehen herausgegeben. Als Gerhard Dirks, langjähriger Vorsitzender und Gründungsmitglied des Schützenvereins, im Jahre 2020 starb, übergab man dem Verein ein Jahr später dessen umfangreiches Archiv an Protokollen der Monatsversammlungen, Fotografien sowie weitere Unterlagen aus Dirks' 50 Jahre andauernden Tätigkeit. Der damalige Vorstand beschloss, die Akten zu sichten und zusammen mit den Unterlagen der folgenden Jahre eine Chronik zu erstellen. Im April 2022 begann Anja Stresow mit den Schreivarbeiten. Es sollte über ein Jahr dauern, die Protokolle aus 70 Jahren zu lesen und zusammenzufassen, Bilder zuzuordnen und Zeitzeugen zu befragen.

Interessant war und ist die sportliche Leistung der Schützen, die sich über die Jahre gesteigert hat. Viele Tabellen der ersten Staffeltwettkämpfe waren vollständig notiert worden, so dass auch die Ergebnisse der gegnerischen Mannschaften bekannt wurden. Mit der Zeit und der Größe des Vereins wurden die Ergebnisse immer umfangreicher, so dass diese weniger detailliert aufgeschrieben wurden. Einige herausragende Platzierungen befinden sich aber darunter, unter anderem Landesmeister und Teilnahmen an den Deutschen Meisterschaften. Diese zeigen, dass auch ein kleiner Verein aus Ostfriesland durchaus in der Lage ist, Sportler hervorzubringen, die sich mit den Besten des Landes messen können.



Vorbildlich waren die Vereinsmitglieder auch, wenn es darum ging, gemeinsam etwas aufzubauen. Beim Bau des ersten Kleinkaliberschießstands 1955 wurden Trümmersteine aus Emden geklopft und wiederverwendet, 1976 bauten die Männer nach Feierabend innerhalb weniger Monate einen neuen Schießstand, der bis heute genutzt wird. Auch beim Bau des Schützenhauses im Jahre 2003 konnte man sich auf die helfenden Hände der Schützen verlassen. Die Gemeinschaft im Schützenverein »Sichere Hand« e.V. wurde und wird bis heute durch gemeinsame Veranstaltungen gepflegt. Deswegen fällt nicht ohne Grund oft die Bezeichnung

»Schützenfamilie«.

Auf über 400 Seiten wird nun die Geschichte dieser Schützenfamilie erzählt. Viele Zeitungsartikel, Fotos und Dokumente begleiten die Ereignisse aus 70 Jahren Vereinsgeschichte.

Das Buch im Format 17x24cm ist hardcover gebunden und kostet 25,00 € (zzgl. Versandkosten).

Erhältlich ist es bei Schriftführerin Anja Stresow (E-Mail: vorstand@sh-moordorf.de).



Im Jahre 2023 feierte der Schützenverein »Sichere Hand« Moordorf e.V. seinen 70. Geburtstag. Anlässlich des Jubiläums beschloss man, eine Vereinschronik herauszugeben. In den Protokollen der seit 1953 monatlich stattfindenden Versammlungen fanden sich neben vielen Aufzeichnungen zum Werdegang des Vereins auch zahlreiche Ergebnisse von Wettkämpfen und Meisterschaften. Zusammengefasst mit Zeitungsartikeln und Fotografien entstand so die spannende Geschichte eines Vereins, der aus kleinsten Anfängen heraus zu einer starken Gemeinschaft gewachsen ist und viele Erfolge feiern konnte.



Hier sind sie, die neuen Inhaber der Waffensachkunde



76 Teilnehmer insgesamt zählten die drei parallel angebotenen Lehrgänge des BSV-Stade zum Erwerb der Waffensachkunde.

Insgesamt wurden an 6 Abenden je 3 Unterrichtseinheiten in Theorie absolviert. Hinzu kam der Praxistag, an dem neben der Handhabung und Funktion auch das praktische Handling im Schießen der verschiedenen Sportgeräte anstand.

Jetzt war Prüfungstag, an dem die Teilnehmer ihre Prüfung ablegten. Lehrgangsleiter Bernd Koschnick und Prüfer Thorsten Stein vom NWDSB waren mit den Prüfungsleistungen mehr als zufrieden.

Bericht und Foto:

Rolf Brandt (Referent Öffentlichkeitsarbeit)

2 Titelanwärterinnen kommen von der SGi Steinkirchen

Die Besten des Vorkampfes Landeskönigsschießen 2024 waren jetzt zum Endkampf um die Königswürden im Landesleistungszentrum des NWDSB.

Unser Team von Links:

Mareike Heidhoff (SV Bützfleth), Susanne Hansen (SGi Steinkirchen), Celina Kuck (SGi Steinkirchen), Marcel Hosmann (SV Bützfleth), Werner Müller (SSGi Oldendorf) und als Vertreterin des BSV-Stade, Vizepräsidentin Karin Brandt.



Jetzt steht fest: Alt und Jung sind unter den Anwärtern auf die Landesköniginnen noch im Rennen.

Susanne Hansen und Celina Kuck sind unter den beste Drei im Wettbewerb um die Titel Alterskönigin und Jugendkönigin.

Die Proklamation wird es auf dem Landeskönigsball am 6. April im Stadeum geben.



Oste-Pokal-Vereinigung



Die Oste-Pokal-Vereinigung, ein Zusammenschluss von 12 Schützenvereinen aus Samtgemeinde Oldendorf-Himmelpforten, zeichnete den Schützennachwuchs, auf dem Schießstand der Schützengilde Oldendorf, in den Schießwettbewerben der Lichtpunkt-, Schüler- und Jugendklassen aus. Sehr gute Ergebnisse wurden erzielt, die Kinder und Jugendlichen sind mit großem Spaß dabei.

42 Mannschaften mit 179 jungen Schützinnen und Schützen haben teilgenommen.

Der Vorsitzende Wolfgang Dipper bedankte sich bei allen Teilnehmern, würdigte die hervorragenden Ergebnisse der Schützen, sowie die Arbeit der Jugendleiter für die hervorragende Arbeit mit dem Nachwuchs.

Die Sieger der Pokale:

Lichtpunkt :	Heinbockel
Schüler :	Burweg
Jugend :	Heinbockel

Die stolzen Gewinner der Plaketten und die besten drei Schützen/innen pro Disziplin:

Lichtpunkt:

Gold: Heinbockel I / Silber: Heinbockel II / Bronze: Neuland I

Einzelwertung:

1. Ole Peters (Heinbockel I)
2. Leon Kück (Heinbockel I)
3. Mia Witte Tiedemann (Heinbockel II)

Schüler Auflage:

Gold: Burweg II / Silber: Heinbockel I / Bronze: Gräpel

Einzelwertung:

1. Anna Holthusen (Burweg II)
2. Nele Meyer (Heinbockel I)
3. Emma Kern (Großenwürden I)

Schüler Freihand:

Gold: Heinbockel I

Einzelwertung:

1. Ava Kück (Heinbockel I)
2. Anna Holthusen (Burweg II)
3. Nele Meyer (Heinbockel I)

Jugend Auflage:

Gold: Heinbockel 1 / Silber: Oldendorf I / Bronze: Neuland.

Einzelwertung:

1. Niklas Breuer (Heinbockel I) mit einem neuen Rekord der OPV mit 597 Ringen
2. Luca Gransow (Heinbockel I)
3. Sinja Boroske (Neuland)

Alle bekamen einen Sonderpreis, für jeweils einem Wettkampf mit voller Ringzahl von 200

Jugend Freihand:

Gold: Heinbockel I

Einzelwertung:

1. Niklas Breuer (Heinbockel I) mit einem neuen Rekord der OPV mit 583 Ringen
2. Luca Gransow (Heinbockel I)
3. Luca Helmke (Heinbockel I)



Bezirksschützenverband Stade

Klasseneinteilung

Disziplin	Klasse	Schütz-zahl	Mann-schaften	Einzel	Schieß-zeiten
LG - Dreistellung	Schüler	30	X	X	75 Min.
LG - Freihand	Schüler	20	X	X	45 Min.
	Jugend/Junioren	40	X	X	65 Min.
	Damen I-IV	40	X	X	65 Min.
	Herren III-IV	40	X	X	65 Min.
	Herren III-IV	40	X	X	65 Min.
LG - Auflage	Senioren 0-V	30	X	X	45 Min.
	Schüler	20	x	x	45 Min.
	Jugend/Junioren	40	X	X	65 Min.
	Herren III-IV	40	X	X	65 Min.
	Offene Klasse	40	X	X	65 Min.
LP - Mehrkampf	Schüler	20/20	X	X	
	Senioren 0-V	30	X	X	55 Min.
LP - Auflage	Offene Klasse	60	X	X	120 Min.
	Jugend/Junioren	60	X	X	120 Min.
	Damen I-IV	60	X	X	120 Min.
	Herren III-IV	60	X	X	120 Min.
	Offene Klasse	60	X	X	120 Min.
KK - 100m	Offene Klasse	30	x	x	55 Min.
	Senioren 0-V	30	X	X	55 Min.
KK - 100m - Auflage	Offene Klasse	60	X	X	75 Min.
	Jugend/Junioren	60	X	X	75 Min.
	Damen I-IV	60	X	X	75 Min.
	Herren III-IV	60	X	X	75 Min.
	Offene Klasse	60	X	X	75 Min.
KK - liegend	Senioren 0-V	30	X	X	55 Min.
	Offene Klasse	30/30	X	X	120 Min.
Spopi_22	Offene Klasse	30/30	X	X	
Freie Pistole	Offene Klasse	60	X	X	120 Min.

Schießzeiten sind inklusive Einrichtungs- und Probezeit. Direkt nach dem Probeschießen kann selbstständig mit dem Wettkampf begonnen werden.
LP-Auflage, LG-Auflage, KK-Auflage werden auf Zehntelringe gewertet, KK-100m-Auflage auf volle Ringzahl.

In den Dreistellungsdisziplinen ist die Reihenfolge kniend – liegend – stehend.
KK - liegend und KK 3 x 20 können kombiniert geschossen werden. Eigene Matten sind zulässig. Eine Mannschaftswertung erfolgt nur, wenn mind. 5 Mannschaften je Klasse geschossen haben.
In den KK-Disziplinen findet eine getrennte Einzelwertung (Junioren, Damen, Herren III-IV) nur statt, wenn in den jeweiligen Klassen mindestens 10 Schützinnen/Schützen teilnehmen.

Meldungen & Fragen:

Gerhard Meyer Buxtehuder Str. 10 · 21698 Harsefeld
Telefon +49 (0) 41 64 – 53 11
E-Mail anmeldung@schuesswoche.de

Startzeiten werden bestätigt.

Weitere Infos auf unserer Homepage: www.schuesswoche.de

Einladung

33. Schießsportwoche

SV Harsefeld von 1903 e.V.



vom 27. April bis 5. Mai 2024

LG/LP auf elektronischen Anlagen

Liebe Sportschützen und Freunde des Schießsports,

der Schützenverein Harsefeld von 1903 e.V. lädt die Schützen und Vereine zur

Schießsportwoche 2024 herzlich ein.

Aufbauend auf die Erfolge vergangener Schießsportwochen, veranstaltet der Schützenverein Harsefeld seine 33. Schießsportwoche.

Der Termin zu Beginn der Saison, bietet allen Schützen eine frühzeitige Leistungskontrolle, und Vorbereitung auf die bevorstehenden Meisterschaften.

In der beiliegenden Ausschreibung sind alle wesentlichen Angaben enthalten, die für die Teilnahme an den verschiedenen Wettbewerben wichtig sind. Für Detailfragen stehen unsere Ansprechpartner gerne zur Verfügung.

Wir würden uns freuen wenn viele Schützinnen und Schützen an unserer Schießsportveranstaltung teilnehmen.

Herzlich Willkommen in Harsefeld

Schützenverein Harsefeld von 1903 e.V.



Ausschreibung

zur 33. Schießsportwoche in Harsefeld vom 27. April bis 5. Mai 2024

Austragungsort:

Schießsportanlage Harsefeld, Im Wieh 4 Telefon 04164/ 5223

Startgeld:

Mannschaftsstart::	€ 18,00
Einzelstart:	€ 7,00
Mannschaft Schüler:	€ 12,00
Einzelstart Schüler:	€ 4,00

Schießzeiten:

werktags von 18:00 bis 22:00 Uhr,
samstags und sonntags, sowie am 1. Mai ab 9:00 Uhr

Teilnahmebedingungen:

Teilnahmeberechtigt sind alle Schützinnen und Schützen, die dem DSB oder einem ausländischem Schützenbund angehören.

Mannschaftsstärke:

alle Klassen 3 Teilnehmer

Bestimmungen:

Es gelten die Bestimmungen der Sportordnung des DSB.
Bei Unstimmigkeiten entscheidet die Sportkommission des Schützenvereins Harsefeld von 1903 e.V.

Einsprüche:

sind sofort anzuzeigen

Auszeichnungen:

Einzel-schützen und Mannschaften erhalten Geldpreise
Jeder Schütze erhält einen Erinnerungsaufkleber
Die Preise werden zugeschickt.



Impressum

Nordwestdeutscher Schützenbund e.V.
Lange Straße 68-70
27211 Bassum

Vertreten durch:

Frank Pingel (Präsident)
Marco Thies (Vizepräsident)
Henrik Quast (Vizepräsident)
Benjamin Stanke (Vizepräsident)

Kontakt:

Telefon: +49 (4241) 93680
Telefax: +49 (4241) 936818
E-Mail: info@nwdsb.de

Registereintrag:

Registergericht: Amtsgerichts Walsrode
Registernummer: VR 110044

Umsatzsteuer:

USt-IdNr gem. §27 a UStG
DE 116638160

Klartext zum Schluss

Hier mal die Frage: „Was wird aus dem Landeskönigsball“?

Ist das jetzt das Ende der Tradition des Landesschützenball ist die große Frage. So wie es aussieht haben wir für 2025 keinen Ausrichter für unsere Traditionsveranstaltung.

Kein Bezirk erklärte sich bisher bereit sich die Mühe zu machen seinen Hut in den Ring zu werfen.

Keiner!

Wenn man mal das Begleitheft zu unserem Königsball Stade2024 durchblättert wird man feststellen, dass es Bezirke gibt, die sich schon lange nicht mehr in der Solidarität unserer Gemeinschaft befinden, die Tradition des Landesschützentages weiter leben zu lassen.

Erst kommt Corona, die den Bremerhavenern zwei mal einen Strich durch die Planung macht.

Und jetzt will nächstes Jahr keiner der Ausrichter sein.

Klar kostet es den Bezirken Geld. Viel Geld, an dem der Bezirk als Ausrichter in den letzten Jahren das „Sparschwein“ schlachten mussten um die Kosten zu decken.

Letztlich gibt es Lösungsvorschläge und Neuerungen, die diese traditionsreiche Veranstaltung am Leben erhalten kann.

Einige wurden in diesem Jahr umgesetzt um Kosten zu sparen und Ressourcen einzusparen.

Auch gibt es Lösungsvorschläge der Finanzierung in einer Solidargemeinschaft.

Ach ja! Solidargemeinschaft da war doch was!

Kommen wir doch wieder dahin, dass alle Bezirke der Reihe nach die Ausrichter sind und sich ganz einfach solidarisch in unserer Gemeinschaft der Tradition verpflichtet fühlen.

Ich freue mich schon auf den „Shitstorm“ derjenigen, denen ich jetzt ans Bein

Ich kann jetzt schon aufzählen, wer das sein wird.

Rolf Brandt
(Pressewart)

Ihr findet uns auch im Web:

www.nwdsb.de

Facebook: [nwdsb](https://www.facebook.com/nwdsb)

Instagram: [nwdsb.de](https://www.instagram.com/nwdsb.de)



„Stiller Star 2023“ jetzt Abstimmen für Werner Kleene

Mit Werner Kleene hat der NWDSB auch in diesem Jahr einen Kandidaten um das Rennen des „STILLER STAR“

Ein halbes Jahrhundert ist er für das Schützenwesen in seiner Freizeit tätig.

Im Juni war er der "Stille Star" des DSB. Nun steht die Wahl zum "Stiller Star 2023" an.

So stimmt ihr ab:

Sendet eine Mail an stillerstar@dsb.de und stimmt für Werner Kleene

vom BSV Golden Geest Goldenstedt ab.

Gemeinsam für Werner!